

KUMHAUSEN^{er} Mitteilungsblatt

Ausgabe Juni 2024



KUMHAU SEN MIT EIN ANDER

BÜRGERFEST / LIVEMUSIK
BIERGARTEN / PARTY
+ JUGENDKULTOUR

29.06.2024

VON 14 - 24 UHR AM KUMMIT

PROGRAMM

SA 29. JUNI 14– 24 UHR

KULINARIK

Ausschank – Bergschützen
Gramelkam
Kaffee, Kuchen & Becherleis –
Gartenbauvereine &
Frauenbund
Gegrilltes 15:00–21:30 Uhr –
SV Kumhausen

MUSIK

Da Veldner Blechhaufa
15:30–20:30 Uhr
Band Lichtfänger
21:00–24:00 Uhr Saal

AUFTRITTE & AKTIONEN

Kickerturnier
15:00 Uhr – UG – JUZ
Tanz sunset Dancer
15:30 Uhr im Saal – SVK
Torwandschiessen
16:00 Uhr – SV Kumhausen
Schnupperschiessen
16:00–17:00 Uhr ab 12
Jahren im UG – Bergschützen
Gramelkam
Auto aufschneiden
18:00 Uhr – FF Niederkam

JUGENDLICHE

**Zirkuszelt, Kletterfelsen,
Fussball Dart, Saftbar &
Demokratiemobil,
Graffiti- & DJ-Workshop, ...**
14:00–18:00 Uhr Rathausplatz
DJ Party mit Cocktails
19:00–22:00 Uhr Zelt

PUBLIC-VIEWING

mit Deutscher Beteiligung
18:00 Uhr im Saal/
21:00 Uhr im Garten



Herausgeber: Gemeinde Kumhausen
Rathausplatz 1 • 84036 Kumhausen
Telefon 0871/94322-33
Fax 0871/94322-22
Email vorzimmer@kumhausen.de
USt-IdNr. DE267948077

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Thomas Huber

Redaktion:
Sylvia Dollmann

Gestaltung und Satz:
Fotosatz H. Buck, Kumhausen

Druck:
Druckerei Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr. 12 • 84184 Tiefenbach

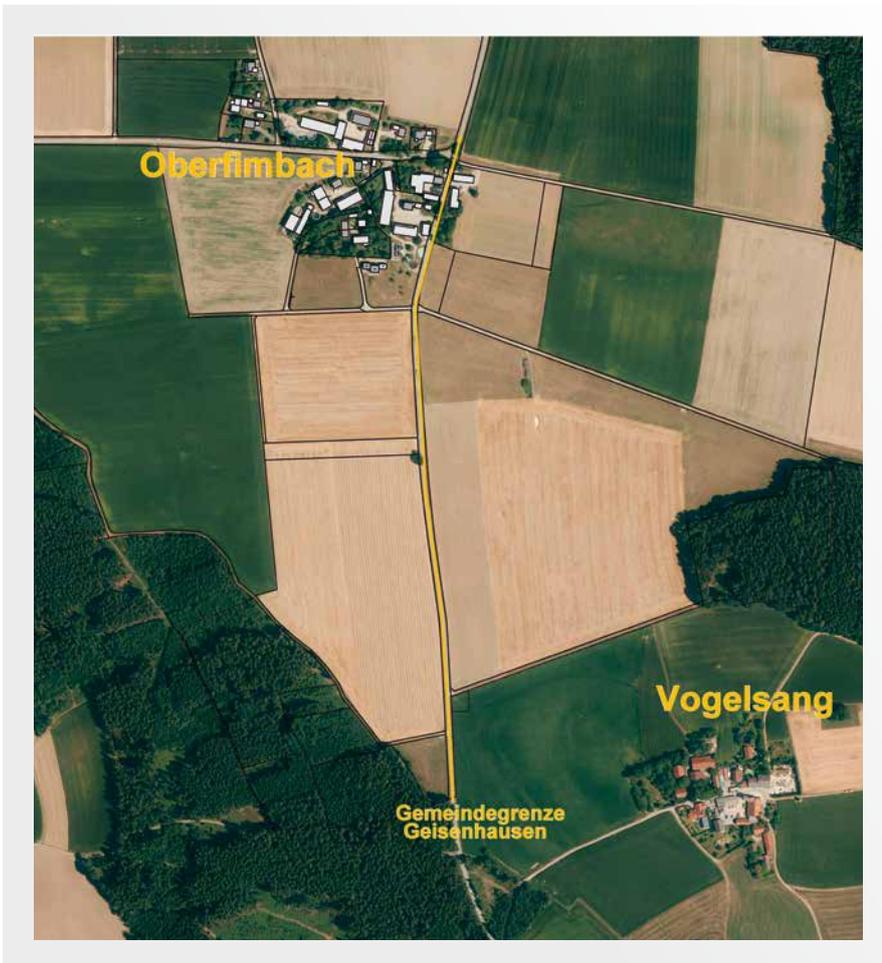
Sanierung GVS Oberfimbach – Geisenhausen

Die Gemeindeverbindungsstraße von Oberfimbach nach Geisenhausen wird ab Juli 2024 saniert.

Hierfür lag eine Kostenberechnung der Ausführungsplanung durch das Planungsbüros Andrea Kargl über 473.000 Euro (brutto) vor.

Der Auftrag wurde an die wirtschaftlichst bietende Fa. Strabit zum Angebotspreis von 385.242 Euro (brutto) vergeben.

Diese Maßnahme wird vom Freistaat Bayern gefördert.



Sanierung GVS Berndorf – Salzdorf

An der Gemeindeverbindungsstraße von der Abzweigung LA 21 bis Berndorf werden in den Sommermonaten Ausbesserungsarbeiten vorgenommen.

Der Straßenabschnitt von Berndorf in Richtung Salzdorf wird komplett Instand gesetzt, es erfolgt eine Tragfähigkeitsverstärkung.

Hierfür liegt eine Kostenberechnung vom Planungsbüro Andrea Kargl über 580.000 Euro vor. Der Auftrag wird im Juli vergeben.

Diese Maßnahme wird vom Freistaat Bayern gefördert.



Bewegungsparcours in Grammelkam

Auf dem Gelände des SV Kumhausen entstand auf Kosten der Gemeinde Kumhausen im Herbst letzten Jahres ein Bewegungsparcours mit vielen unterschiedlichen Geräten.

Das Konzept des Parcours wurde in gemeinsamer Zusammenarbeit mit dem SV Kumhausen ausgearbeitet. Die Maßnahme wurde von Fa. Playparc zum Angebotspreis von 34.693 Euro (brutto) ausgeführt.



RETTUNGSDIENST
PART OF TRESEC GROUP

IMS Rettungsdienst übernimmt weiteren Rettungsdienststandort in Bayern – ZRF Landshut beauftragt IMS mit RTW in Kumhausen

Die IMS Rettungsdienst und Katastrophenschutz gGmbH wurde vom Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Landshut mit dem Betrieb eines Rettungswagens (RTW) am Standort Kumhausen beauftragt. Als erstes privates Rettungsdienstunternehmen im Rettungsdienstbereich Landshut überhaupt konnte IMS mit seinen Konzepten überzeugen.

Ab dem 01.07.2024 wird der IMS Rettungsdienst in der Gemeinde Kumhausen tagsüber in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr einen Rettungswagen stellen.

Die Beauftragung erfolgte im Rahmen eines Vergabeverfahrens für die Stationierung und den Betrieb von sechs Rettungswagen an diversen Standorten im Rettungsdienstbereich Landshut. IMS konnte sich erfolgreich gegen die Mitbewerber durchsetzen und letztendlich

auch mit den vorgelegten Konzepten punkten.

Frank Zirngibl, Geschäftsführer des IMS Rettungsdienstes, freut sich über den neuen Standort, der ihn wieder mit seinem früheren Tätigkeitsgebiet verbinden wird: „Mit dem ZRF Landshut, den zuständigen Aufsichtsbehörden und nicht zuletzt den Durchführenden im Rettungsdienstbereich selbst verbinde ich eine langjährige, erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Ich freue mich sehr, diese Zusammenarbeit mit unserem neuen Standort nun genau so fortsetzen zu dürfen.“

Neben wirtschaftlichen Aspekten werden in Konzessionsvergaben für die Stationierung von neuen Rettungswagen auch immer die Konzepte der Durchführenden bewertet. Dabei sind Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit des Personals und der Sachmittel wesentliche Bewertungskriterien. So ist es sehr erfreulich, dass die IMS Rettungsdienst

und Katastrophenschutz gGmbH den Konzessionsgeber nicht zuletzt auch mit den Inhalten ihrer Konzepte überzeugen konnte.

Der neue Standort, der geografisch mittig zwischen den bestehenden IMS-Standorten in München und dem Bayerischen Wald liegt, bietet für IMS-großartige Entwicklungsmöglichkeiten. So wird sich IMS auch abseits der regulären Notfallrettung im öffentlichen Rettungsdienst engagieren.

Die IMS Rettungsdienst GmbH und die IMS Rettungsdienst und Katastrophenschutz gGmbH sind Tochtergesellschaften der TRESEC Group und stellen an verschiedenen Standorten in Bayern und NRW den öffentlichen Rettungsdienst. Als flexibler und leistungsstarker Anbieter stellen sie für private und kommunale Veranstaltungen, für große und kleine Events zuverlässige Sanitätsdienste. Als bewährter Partner großer Assistance-Unternehmen oder im privaten und individuellen Auftrag führen sie weltweit Auslandsrückholungen durch. Dabei lautet der Anspruch: Die gekonnte Verbindung praxiserprobter Abläufe und innovativer Prozesse. Dazu gut ausgebildete Mitarbeiter, denen die Freude am Job immer anzusehen ist, State-of-the-Art Technik und stets moderne Fahrzeuge.



↳ *Bürgermeister Thomas Huber und Frank Zirngibl Geschäftsführer der IMS Rettungsdienst GmbH bei der Besichtigung des neuen Standortes in Preisenberg.*

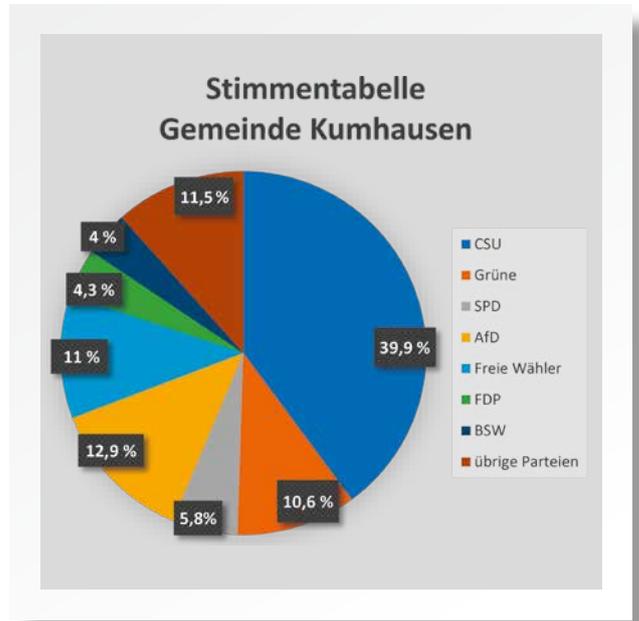
Text: Tresec-Pressemitteilung

Ergebnisse der Europawahl 2024 in Kumhausen

Wahlberechtigte in Kumhausen: 4230
 Wähler: 2975
 Wahlbeteiligung: 70,5 %

Anteil Urnenwahl: 1438
 Anteil Briefwahl: 1537

Stimmertabelle Gemeinde Kumhausen			
Partei	Stimmen	%	Landkreis Landshut
CSU	1187	39,9%	43,3%
Grüne	316	10,6%	7,3%
SPD	172	5,8%	5,7%
AfD	383	12,9%	15,1%
Freie Wähler	327	11,0%	12,6%
FDP	127	4,3%	2,6%
BSW	118	4,0%	3,6%
übrige Parteien	345	11,5%	9,8%
Gesamtstimmen	2975		



Wahlbezirk Kumhausen		
Wahlbeteiligung 64,9 %	Stimmen	Anteil in %
CSU	331	37,7
Grüne	88	10,0
SPD	57	6,5
AfD	124	14,1
Freie Wähler	91	10,4
FDP	39	4,4
BSW	41	4,7
übrige Parteien	106	12,1
Gültige Stimmen	877	

Wahlbezirk Preisenberg		
Wahlbeteiligung 73,9 %	Stimmen	Anteil in %
CSU	444	39,0
Grüne	126	11,1
SPD	75	6,6
AfD	143	12,6
Freie Wähler	116	10,2
FDP	52	4,6
BSW	45	4,0
übrige Parteien	138	12,1
Gültige Stimmen	1139	

Wahlbezirk Obergangkofen		
Wahlbeteiligung 69,3 %	Stimmen	Anteil in %
CSU	260	45,1
Grüne	62	10,8
SPD	25	4,3
AfD	65	11,3
Freie Wähler	58	10,1
FDP	23	4,0
BSW	18	3,1
übrige Parteien	65	11,3
Gültige Stimmen	576	

Wahlbezirk Hoheneggkofen		
Wahlbeteiligung 77,7 %	Stimmen	Anteil in %
CSU	152	39,7
Grüne	40	10,4
SPD	15	3,9
AfD	51	13,3
Freie Wähler	62	16,2
FDP	13	3,4
BSW	14	3,7
übrige Parteien	36	9,4
Gültige Stimmen	383	

› Aus der Verwaltung: ‹

Alicia Zehentbauer jetzt Standesbeamtin

Alicia Zehentbauer absolvierte im März erfolgreich den Standesamtsgrundlehrgang der BVS (Bayerischen Verwaltungsschule). Der Gemeinderat hat Frau Zehentbauer mit Wirkung zum 10. April 2024 zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk der Gemeinde Kumhausen ernannt.



› Bürgermeister Thomas Huber und Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner gratulierten herzlich

Herzlichen Glückwunsch

Zwei Kolleginnen aus unserer Kinderkrippe „Storchennest“ nahmen in den letzten Monaten an Fortbildungen teil. So absolvierte Frau Michaela Weingart in verschiedenen Modulen die weitere Fachfortbildung „Leitung einer Kindertageseinrichtung“ und Frau Andrea Winkler zur „Krippenpädagogin“.



› Bürgermeister Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder gratulierten herzlich zu den erfolgreich absolvierten Fortbildungen

NACHRUF ZUM GEDENKEN

Die Gemeinde Kumhausen trauert um

Herr Michael Braun

Herr Braun unterstützte die Gemeinde von April 1983 bis April 2014 im Bereich Gemarkung Hoheneggkofen als Feldgeschworener. Seine Tätigkeit hat er mit großer Einsatzfreude und Zuverlässigkeit ausgeführt.

Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gemeinde Kumhausen

Thomas Huber, 1. Bürgermeister



Neuerstellung eines qualifizierten Mietspiegels



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gemeinde Kumhausen erstellt aktuell einen qualifizierten Mietspiegel.

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete. Sie wird aus den üblichen Entgelten (geregelt in § 558 Abs. 2 BGB) gebildet, die in der Gemeinde oder einer vergleichbaren Gemeinde in den letzten sechs Jahren für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Beschaffenheit und Ausstattung vereinbart oder geändert worden sind.

Der Mietspiegel dient somit als Orientierungshilfe für Mieter und Vermieter, um Mietpreise rechtssicher festlegen zu können. Für die Erstellung müssen entsprechende Informationen und Daten bei mietspiegelrelevanten Haushalten erhoben werden.

Bei der aufwendigen Erhebungsaktion werden im Zeitraum zwischen **Juni bis August 2024** per Zufall ausgewählte, mietspiegelrelevante Haushalte angeschrieben. Die Beantwortung ist gemäß Mietspiegelreformgesetz

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Huber
Erster Bürgermeister

(MsRG) § 2 für die Befragten verpflichtend. Die Antwort ist kostenlos. Der ausgefüllte Fragebogen muss mit einem beigefügten Freiumschlag, fristgerecht an das mit der Mietspiegelerstellung beauftragte EMA-Institut für empirische Marktanalysen zurückgeschickt werden. Alternativ wird es möglich sein, die Befragung über einen verschlüsselten Link direkt online im Internet zu beantworten.

Ich darf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darum bitten, uns bei der Erstellung des neuen Mietspiegels für die Gemeinde Kumhausen tatkräftig zu unterstützen und uns die nötigen Informationen durch die Beantwortung der Fragen, zur Verfügung zu stellen.

Die personenbezogenen Daten werden nach Abschluss der Erhebung pseudonymisiert und nach Abschluss des Projekts gelöscht.

Die Gemeinde Kumhausen bedankt sich bereits jetzt für Ihre Unterstützung bei der Neuerstellung unseres Mietspiegels.

Neue Bilder im KUMMIT



Die Bilder können immer dann besichtigt werden, wenn das KUMMIT für Veranstaltungen geöffnet ist. Hier finden sich auch weitere Informationen über das Leben und den künstlerischen Werdegang von Werner Pauli.

Text: Sepp Fleck

Im Foyer unseres Gemeindezentrums KUMMIT hängen seit kurzem Aquarelle des Malers Werner Pauli, der 1969 eine alte Hofstelle in Kammer bei Hoheneggkofen erwarb und bis zu seinem Tod am 16. Oktober 2015 dort künstlerisch tätig war. Aus seinem vielfältigen Schaffen hat der Kumhausener Kulturkreis Aquarelle mit

Landschaften aus Niederbayern ausgewählt, die freundlicherweise von den Museen der Stadt Landshut zur Verfügung gestellt wurden.

Dies ist nun schon die vierte Wechselausstellung von Kumhausener Künstlern, weitere werden sicher folgen.

Betriebsausflug der Gemeinde



Am Dienstag, 30. Juli 2024 findet der Betriebsausflug der Gemeinde Kumhausen statt. Alle gemeindlichen Einrichtungen Rathaus, Kindergärten, Kinderkrippen und Bauhof sind ganztägig geschlossen.

Erfolgreicher Abschluss des MTA-Basismoduls in Hoheneggkofen: Starker Nachwuchs für die Feuerwehr



► Bildquelle: Matthias Würmseher

Am Samstag, den 6. April 2024, erlebten 29 Feuerwehranwärter aus den Feuerwehren Hoheneggkofen (18), Niederkam (2), Niederaichbach (5), Jenkofen (1) und Obergangkofen (3) einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Feuerwehrlaufbahn. Mit großer Freude und sichtlich stolz legten sie erfolgreich die Prüfung zum Abschluss des MTA-Basismoduls ab. Dieser Abschluss markiert das Ende einer intensiven, gemeindeübergreifenden Ausbildungsphase, bevor im zweiten Teil der Modularen Truppausbildung ein zweijähriger Ausbildungs- und Übungsdienst an den jeweiligen Standorten folgt.

Die modulare Truppausbildung (MTA) ist in Bayern der grundlegende Baustein für jede Feuerwehrlaufbahn. Sie enthält neben der feuerwehrtechnischen Grundausbildung auch die Qualifikation zum Sprechfunker, sowie einen Erste-Hilfe-Kurs und befähigt die Absolventen, am aktiven Übungs- und

Einsatzgeschehen teilzunehmen. Damit öffnet sich nun auch die Tür zu weiterführenden Lehrgängen, wie beispielsweise der Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger.

Mit zwei Gruppen von motivierten Teilnehmern startete im September 2023 in Hoheneggkofen die Ausbildung, welche sich dann über mehrere Monate erstreckte. An 39 Abenden und 5 Samstagen durchliefen sie insgesamt 15 spezifische Module. Gerätekunde, Erste Hilfe, Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Rechtsgrundlagen und Sprechfunkausbildung waren nur einige der wichtigen Themen. Diese intensiven Schulungen sorgten dafür, dass die Teilnehmer ein umfassendes Verständnis und die nötigen praktischen Fähigkeiten erwarben, um im Ernstfall richtig zu handeln.

Begleitet und vorbereitet wurden die Nachwuchskräfte durch die beiden

Lehrgangsleiter der Feuerwehr Hoheneggkofen, 1. Kommandant Martin Heim und seinem Stellvertreter Christian Angerer, sowie durch ein großes und engagiertes Ausbilderteam aus allen teilnehmenden Feuerwehren. Mit großer Hingabe und viel Engagement vermittelten sie den angehenden Feuerwehrleuten das nötige Wissen und die praktischen Fertigkeiten.

Die Prüfungen, die den Abschluss der Basisausbildung bildeten, waren anspruchsvoll und umfassten sowohl theoretische als auch praktische Elemente. In der theoretischen Prüfung mussten die Teilnehmer 50 Fragen beantworten, die ihr Wissen über alle behandelten Themenbereiche abdeckten. Im praktischen Teil mussten die jungen Feuerwehrleute an vier verschiedenen Stationen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Sie demonstrierten unter anderem die Inbetriebnahme eines Unterflurhydranten und zeigten ihr Können



► Bildquelle: Matthias Würmseher



► Bildquelle: Matthias Würmseher



► Bildquelle: Matthias Würmseher



► Bildquelle: Matthias Würmseher

im Binden verschiedener Knoten und Stiche. Unter den prüfenden Blicken von Kreisbrandinspektor Günter Deller, Kreisbrandmeister (KBM) Josef Neß, KBM Matthias Wagner, KBM Hubert Ammer, KBM Uwe Taglinger, Jörg Schweigert, Josef Gilch und Markus Karl meisterten alle Teilnehmer diese Aufgaben mit Bravour.

Nach der erfolgreichen Abnahme der Prüfungen folgte eine gemeinsame Feier, bei der Kommandant Martin Heim allen Beteiligten seinen Dank aussprach. Er würdigte die Zeit und das hohe Engagement aller Mitwirkenden – sowohl der Teilnehmer, als auch der Ausbilder und Prüfer. Besonders für die Feuerwehr Hoheneckhofen, so Heim, bedeutet

dieser Zuwachs an neuen aktiven Mitgliedern eine immense Stärkung: Mit 18 zusätzlichen Kräften ist die Feuerwehr nun bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.

Kreisbrandinspektor Günter Deller schloss sich den Dankesworten an und bedankte sich ebenfalls bei allen jungen Feuerwehrleuten für die Bereitschaft ehrenamtlich Feuerwehrdienst zu leisten und in den jeweiligen Gemeinden jederzeit zur Hilfe bereit zu stehen.

Das Schlusswort hielt der erste Bürgermeister der Gemeinde Kumhausen, Thomas Huber. In seiner Ansprache hob er die herausragenden Leistungen der Absolventen hervor und sprach ihnen

seinen Dank und seine Anerkennung aus. Er betonte die wichtige Rolle des freiwilligen Feuerwehrdienstes, sowohl für die schnelle Hilfeleistung, aber auch für das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt in den Gemeinden.

Die Teilnehmer im Einzelnen:

Hoheneckhofen

- Bauer Hannes
- Bauer Johanna
- Bauer Korbinian
- Borst Florian
- De Armond Bastian
- Harnagea Laurentiu
- Heim Andreas
- Heim Thomas
- Hilz Christoph
- Huber Felix
- Huber Philipp
- Kagerer Daniel
- Magosch Sonja
- Ossner Simon
- Schuder Chiara
- Thaler Johannes
- Thaler Ludwig
- Thaler Viktoria

Niederkam

- Kleinmichel Marc
- Aljoschin Valeria

Obergangkofen

- Fischer Stefanie
- Huber Martin
- Maierthaler Celina

Text: Matthias Würmseher



► Bildquelle: Matthias Würmseher

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obergangkofen



► Bildquelle: Florian Haindl

Vor kurzem fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Obergangkofen im Haus der Bürger und Vereine statt. Die Vorstandschaft konnte von vielen Aktivitäten und Ereignissen berichten. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr standen Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeiten auf dem Programm. Erster Vorstand Gerhard Gammel konnte neben zahlreichen Mitgliedern Ersten Bürgermeister Thomas Huber, Kreisbrandmeister Josef Neß und Ehrenkommandant Josef Pflügler als Ehrengäste begrüßen.

Nach dem Totengedenken ließ Florian Haindl das Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Eine Vielzahl unterschied-

lichster Termine wurde wahrgenommen. Erster Kommandant Christoph Barth ging im anschließenden Rückblick auf die Einsätze und Übungen ein. Für das kommende Jahr sind seinem Bericht zu Folge schon mehrere Veranstaltungen, darunter auch speziell zur Mitgliedergewinnung, angesetzt. Ebenso begrüßte er vier neue Mitglieder, die schon dabei sind, ihre Ausbildung zu absolvieren. Erster Bürgermeister Thomas Huber wies in seinen Grußworten auf das nicht selbstverständliche, soziale Engagement der Mitglieder hin. In den abschließenden Grußworten von Kreisbrandmeister Josef Neß referierte dieser den Rückblick auf das abgelaufene Jahr und bedankte sich bei den Kameraden

für die geleisteten Übungen und Einsätze sowie bei den anwesenden Gemeindevertretern für die Beschaffungen zu Gunsten der Feuerwehr.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten zwei Ehrungen für langjährige, aktive Dienstzeit. KBM Neß überreichte als Vertreter des Freistaates Bayern jeweils die Urkunden und Abzeichen für 40 Jahre an Georg Barth und Rainer Wiethaler. Als weitere Anerkennung wurden sowohl die Ehrenamtskarte in Gold des Landkreises sowie ein Guttschein für das Feuerwehr-Erholungsheim überreicht.

Text: Florian Haindl

Kunst in Kumhausen

Vom 15. bis zum 17. November 2024 gibt es wieder Kunstvolles im Gemeindesaal des KUMMIT zu sehen. Kumhausener Hobbykünstler präsentieren ihre Vielfalt handwerklichen Könnens und künstlerischer Kreativität.

Erstmals werden die Künstler die Organisation der Ausstellung selbst in die Hand nehmen.

Für die Planung und Umsetzung der bisherigen Veranstaltungen, bedankt sich die Künstlergruppe sehr herzlich bei Ursula Gerstmayr, die „Kunst in Kumhausen“ ins Leben gerufen und zu einer festen Größe im Gemeindeleben gemacht hat. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder der Frauen-Union, die immer zuverlässig für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben.

Die bewährten Elemente der Ausstellung, die Präsentation der Arbeiten Kumhausener Künstler mit Vernissage, Kuchenverkauf und Tombola, wird es weiterhin geben.

Wer im November 2024 seine Kunst in Kumhausen ausstellen möchte, melde sich bei Linda Bachmeier (Tel: 08705 / 939420)

Im Sommer wird es eine Besprechung zur Durchführung der Ausstellung geben.

Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Text: Ursula Oberpriller

15.-17. November

Dank für mehr als 5 Jahre tolle Zusammenarbeit Wachablösung in der Küche des Bürgerhauses Obergangkofen



Bildquelle: Christoph Wieser

In einer herzlichen Feier am 16. März verabschiedeten die Vorstandschaft und Helfer des Bürgerhauses ihren langjährigen Koch Hartwig (4. v.r.) und seine Partnerin Maria (5. v.r.) in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinsam wurden fünfeinhalb Jahre voller kulinarischer Genüsse und schöner Momente gefeiert.

Ohne den unermüdlichen Einsatz von Hartwig wäre das Bürgerhaus nicht dort, wo es heute steht. Sein Beitrag zum Erfolg durch seine hervorragenden Kochkünste verdient höchste Anerkennung.

Die gut besuchten Freitage mit bis zu 80 Gästen, was vor Beginn undenkbar war, sind ein Beweis dafür, dass unter Hartwigs Regie etwas Großartiges geschaffen wurde. Die Vorstandschaft bedankte sich bei Hartwig für die gemeinsame Zeit mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und wünscht ihm und Maria alles Gute für die Zukunft.

Mit dem Eintritt von Mike Wagner (5. v.l.) als neuen Küchenchef und Pächter der Bürgerhausküche beginnt eine neue Ära für das Bürgerhaus. Bereits bei seinem Debüt konnte er die Gäste mit

seinen Kochkünsten überzeugen. Er erhielt zum Einstand ebenfalls ein kleines Geschenk überreicht.

Zusätzlich bietet Mike (Mike's Kitchen Impossible – www.mikes-kitchenimpossible.de) in der näheren Umgebung Catering aus der Bürgerhausküche für Feiern an, was ein willkommenes Angebot für die umliegenden Ortschaften darstellt. Die Ortsgemeinschaft freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre und hat bereits festgestellt, wie gut Mike sich in die Gemeinschaft integriert.

Text: Christoph Wieser

Obergangkofener Naturspione pflanzen zum Tag des Baumes einen Apfelbaum

Im Rahmen ihrer monatlichen Gruppenstunde und passend zu ihrem Jahresthema „Wiese“ pflanzten die Obergangkofener Naturspione unter fachkundiger Leitung von Gartenbauvereinsvorstand Peter Fischer einen Apfelbaum der Sorte Santana im Kreislehrgarten.

Nach dem Beschneiden der Wurzeln, wurde der Baum in einem Wühlmauskorb verpackt. Fleißig schaufelten die Naturspione Erde in das Pflanzloch.

Geschafft. Dann hieß es kräftig eingießen. Nach getaner Arbeit waren alle stolz auf ihren Apfelbaum.

Auch die ersten Klassen der Marlene-Reidel-Grundschule besuchten den Kreislehrgarten um eine Pflaume namens Stanley zu pflanzen. Unter fachkundiger Anleitung vom Jugend-

beauftragten des Kreisverbandes Peter Fischer und Gartenverwalterin Gabi Fischer halfen die Kinder tatkräftig mit. Mit einem eigens dafür einstudiertem Lied wurde der Baum am neuen Stand-

ort willkommen geheißen. Nach einer, vom Gartenbauverein Obergangkofen spendierten Brotzeit, machten sich die Schüler auf den Weg zurück zur Schule.

Text: Gabi Fischer



Bildquelle: Gabi Fischer

„Traditionelles Maibaumaufstellen in Obergangkofen“

Am 1. Mai 2024 veranstaltete die Ortsgemeinschaft in Obergangkofen wieder ihr traditionelles Maibaumaufstellen. Bereits um 6 Uhr morgens startete für einige Helfer der Tag beim Einholen des Maibaumes von Baumspender Huber Ludwig. Dieser wurde im Laufe des Vormittags für das Aufstellen vorbereitet und mittags mit vereinten Kräften aufgestellt.

Vor Ort waren nahezu 500 Besucher um beim Aufstellen zuzusehen und bei herrlichem Wetter ein paar entspannte Stunden zu verbringen.

Die Vereine als Veranstalter des Maibaumaufstellens haben sich in diesem Jahr auch auf kulinarischer Seite etwas Neues einfallen lassen und zum ersten Mal einen Gyrosteller angeboten.

Als Dank für die Aufsteller des Baumes gab es im Anschluss an das erfolgreiche Aufstellen noch Freibier gesponsert von der Brauerei Wittman und Erdinger Weißbräu.

Text: Christoph Wieser



► Bildquelle: Christoph Wieser



► Bildquelle: Christoph Wieser



► Bildquelle: Christoph Wieser



► Bildquelle: Christoph Wieser

Stefan Straßer holt sich die Königswürde Steffi Fischer gewinnt die neue Dieter Preußner Gedächtnisscheibe Königsschießen und Ehrung der Vereinsbesten



Bildquelle: Norbert Rabis

▶ (v.l.) Schützenmeister Alfred Brandstetter mit den anwesenden Preisträgern: 3. Vereinsmeister Wolfgang Triebswetter, Vereinsmeister Simon Piller, Vizevereinsmeister Günther Wieser, Wurstkönig Christoph Wieser, Schützenkönig Stefan Straßer, Brezenkönig Dominik Wieser, Gewinnerin der Gedächtnisscheibe Steffi Fischer, Jugendkönig Felix Fuchs sowie Pokalsiegerin und Jugendvereinsmeisterin Pauline Klinkert

Zum Saisonabschluss trafen sich vor kurzem die Wildschützen im Bürgerhaus Obergangkofen. Zu den verschiedenen Wettbewerben versuchten viele Mitglieder ihr Glück am Schützenstand, um die neuen Schützenkönige sowie den Pokalsieger zu ermitteln. Neu kommt heuer noch die Dieter Preußner Gedächtnisscheibe dazu. Im Anschluss führte Schützenmeister Alfred Brandstetter gemeinsam mit Sportleiter Günther Wieser die Siegerehrung durch. Jugendvereinsmeisterin wurde Pauline Klinkert, gefolgt von Bastian Straßer und Felix Riedmeier. Der beste Treffer der Saison gelang dabei Johannes Königer mit einem tollen 3-Teiler. Die nächstbesten Teiler gelangen

Valentin Dormeier und Pauline Klinkert. Die Vereinsmeisterschaft bei den Erwachsenen sicherte sich erneut Simon Piller vor Günther Wieser und Wolfgang Triebswetter. Auch hier wurde der beste Schuss des Jahres ermittelt. Mit einem schönen 4-Teiler gewann Dominik Wieser diesen Wettbewerb. Zweiter wurde Norbert Rabis und Wolfgang Triebswetter Dritter. Im Anschluss wurden die Preise der abendlichen Wettbewerbe vergeben. Mit einem hervorragenden Teiler konnte sich die Jungschützin Pauline Klinkert den Pokal der Fahnenmutter Fanny Nitzl sichern und verwies Christoph Wieser und Stefan Straßer auf die nachfolgenden Plätze. Die neue Dieter

Preußner Gedächtnisscheibe wurde von Steffi Fischer gewonnen, vor Pauline Klinkert und Simon Piller. Höhepunkt des Abends war schließlich die Königsproklamation. Diesjähriger Jugendkönig wurde Felix Fuchs vor Louis Weinzierl und Pauline Klinkert. Zu guter Letzt konnte die Königskette verliehen werden. In einem hart umkämpften Wettbewerb wurde mit einem wunderschönen Blattl Stefan Straßer neuer Schützenkönig. Den Titel des Wurstkönigs gewann Christoph Wieser, Brezenkönig wurde Dominik Wieser. Mit einem gemütlichen Beisammensein klang der Abend aus.

Text: Norbert Rabis



Bildquelle: Norbert Rabis

Mitgliederzahl konstant gehalten Neumitglieder und Ehrungen bei der KSK Obergangkofen

Die Hauptversammlung des Kriegervereins fand am 23. März 2024 im Bürgerhaus statt. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken durch den Vorstand Thomas Selmeier gab Schriftführer Manfred Kraus in seinem Bericht einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Durch Sterbefälle und Neuaufnahmen sei der Mitgliederstand in den letzten Jahren nahezu konstant, derzeit bei 94. In den letzten beiden Jahren traten Christoph Barth, Gerhard Gammel, Valentin Nitzl, Stefan Zellner und Maximilian Bochnia der KSK bei. Eine einwandfreie Kassenführung bestätigten die Kassenprüfer Fischer und Jungbauer dem Kassier Franz Seisenberger nach dessen Kassenbericht. Erfreut zeigte sich Vorstand Thomas Selmeier in seiner Ansprache über die gute Beteiligung an den Aktivitäten im letzten Jahr. Beim Ausblick auf das nächste Vereinsjahr ging er auf das Ergebnis der Kriegsgräbersammlung durch die Umstellung von Haus- auf Friedhofsammlung ein. Dies bedeute weniger Aufwand für die Sammler, aber auch ein geringeres Sammelergebnis.



Bildquelle: Thomas Selmeier

Die Beteiligung am Kumhauser Weihnachtsmarkt mit einem Würstlstand war erfolgreich, man einigte sich darauf, weiterhin daran teil zu nehmen, zumal sich genügend freiwillige Helfer dafür gefunden hätten. Ein besonderes Anliegen der Vorstandschaft sind Aktionen zur Einbindung der jungen Vereinsmitglieder. Hier hat man auf die Initiative von Robert Kapitän und Franz Seisenberger ein Konzept erarbeitet, durch regelmäßige Treffen die Geselligkeit zu fördern, und somit den Verein für junge Leute attraktiver zu machen. Ein erstes Treffen hat bereits erfolgreich stattgefunden. Bürgermeister Thomas Huber bedankte sich in seiner Ansprache ebenfalls beim

Verein für die Teilnahme am Kumhauser Weihnachtsmarkt. Hauptthema seiner Ansprache war jedoch die Bedeutung der KSK für das Vereinsleben im Dorf, besonders aber die Bedeutung als Mahner für den Frieden beim Kriegerjahrtag und beim Volkstrauertag. Zusammen ehrte man nun die Vereinsjubilare: v. l. Alfred Brandstetter, Martin Hollerauer, Manfred Selmeier und Peter Fischer bekamen Urkunden für 10 bzw. 30 Jahre Vereinstreue. Anschließend wurden noch einige Termine besprochen und mit einer kleinen Brotzeit beendete man den offiziellen Teil des Abends.

Text: Thomas Selmeier



JAHRESVERSAMMLUNG der KSK Hoheneggkofen am 26.04.2024

Zur Jahresversammlung 2024 begrüßte Vorstand Tausch den Vertreter der Gemeinde Kumhausen, Herrn 1. Bgm Thomas Huber, den anwesenden Gemeinderat Franz Sigl und alle Kameraden der KSK, die sich im Gasthaus Rahbauer in Weihbüchl eingefunden hatten. Zum Totengedenken wurde an alle gefallenen, vermissten Soldaten aus den beiden Weltkriegen und der Kriege bis in unsere Tage gedacht. Besonders aber wurde an die verstorbenen Kameraden der KSK Hoheneggkofen erinnert, die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben waren. Dies waren Sebastian Hadersdorfer aus Jenkofen, Bernhard Heim aus Hoheneggkofen, Hans Holzner aus Vogen und Josef Huber aus Hoheneggkofen. Liebe Kameraden, ruhet in Frieden.

Dem Totengedenken folgte der Rechenschaftsbericht des 1. Vorstandes über die abgelaufenen Vereinsjahre 2022 und 2023. Werner Tausch trug anhand der Chronik die Veranstaltungen und Mitwirkungen der KSK Hoheneggkofen in den beiden letzten Vereinsjahren vor. 2022 war noch geprägt von Corona, aber es hat sich schon was getan. Das Jahr 2023 war für den Verein verlustreich, da durch schwere Krankheiten von 1. Vorstand und stellv. Vorstand fast das ganze Vereinsleben zum Erliegen kam. Einige Pflichttermine, wie Geburtstage oder Beerdigungen konnten die Kameraden trotzdem wahrnehmen, ebenso nahm die KSK an der Fronleichnamprozession und an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag teil.

Kassier Hans Heim trug den Kassenbericht für die Jahre 2022 und 2023 vor. Dabei wurden Ausgaben und Einnahmen detailliert erläutert und dargestellt. Ein herzlicher Dank an unseren Kassier für die tadellose Kassenführung.

Die Prüfung der Vereinskasse durch Franz Sigl zusammen mit dem Kassier Hans Heim kam zu dem Ergebnis dass die Kasse ordnungsgemäß geführt, es wurden keine Mängel festgestellt. Die Entlastung von Kassier und Vorstandschaft wurde einstimmig von allen anwesenden Kameraden erteilt.



► Werner Tausch als 1. Vorstand und in Personalunion Schriftführer Hans Heim als Kassier und Schussmeister Lorenz Schäffler als Beisitzer und Fahnenträger

Bgm. Thomas Huber bedankte sich in seinem Grußwort für die Einladung zur Jahreshauptversammlung, der er gerne gefolgt ist. Nachdem Neuwahlen anstehen, bat Huber die Kameraden weiterhin dem Verein die Treue zu halten und ggf. für das eine oder andere Amt in der Vorstandschaft zur Verfügung zu stehen. Die Krieger- und Soldatenkameradschaften kämpfen teilweise ums Überleben, da ihnen die ausgesetzte Wehrpflicht den Nachwuchs und so die Grundlage für die Zukunft entzogen hat, betonte Huber. Gerade jetzt in unseren unsicheren Zeiten mit einem Krieg in Europa und einem Pulverfass im Nahen Osten sind doch die Kriegervereine als Mahner für den Frieden besonders notwendig und wichtig, fuhr Huber in seinem Grußwort fort. Huber forderte die Kameraden auf, den Fortbestand des Vereins zu sichern, indem eine funktionierende Vorstandschaft bei den anschließenden Neuwahlen gefunden wird.

Für die Vorstandswahlen übernahm der Bürgermeister die Wahlleitung. Bevor jedoch mit Findung von Kandidaten die Wahlen begonnen wurden, richtete der scheidende Vorstand Werner Tausch nochmals einen Appell an die Kameraden, den Verein von einer drohenden Auflösung zu bewahren und die über 157-jährige Geschichte unserer Kameradschaft am Leben zu erhalten. Denn sollte heute keine funktionierende Vorstandschaft gewählt werden können, wäre das das Ende des Vereins, spätes-

tens zum Jahresende. Das erzeugte Betroffenheit bei den Kameraden. Ob der Appell ausreicht um Kandidaten für ein Amt in der neuen Vorstandschaft zu finden und eine neue Vorstandschaft gewählt werden kann, blieb abzuwarten.

Bgm. Huber übernahm dann den weiteren Verlauf der Wahlen und fragte die Anwesenden, wer denn bereit wäre für ein Amt in der Vorstandschaft zur Verfügung zu stehen. Die Antwort war betretenes Schweigen. Um weiteres Unheil abzuwenden, erklärten sich Werner Tausch, Hans Heim und Lorenz Schäffler bereit weiter zur Verfügung zu stehen.

Die anwesenden Kameraden stimmten per Handzeichen einstimmig für die drei Bewerber für die Ämter in der Vorstandschaft, Werner Tausch als 1. Vorstand und Schriftführer, Hans Heim als Kassier und Schußmeister und Lorenz Schäffler als Beisitzer und Fahnenträger, ist. Die Kandidaten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

Der wiedergewählte 1. Vorstand Werner Tausch bedankte sich bei Bgm. Huber für die Durchführung der Wahl. Für die nächsten drei Jahre ist somit der Fortbestand der KSK Hoheneggkofen gesichert,

Nach dem Vorstellen der Termine für 2024 und nachdem von den Kameraden keine Wünsche oder Anträge gestellt wurde, schloss Vorstand Tausch die Versammlung.

Text: Werner Tausch

Radlplan Region Landshut – Neue 8. Auflage 2024 verfügbar

Mit den neuen Karten sind Radfahrende bestens informiert, wenn es um die besten Wege und Routen in der Region Landshut geht. Die Karten sind speziell für den Alltagsradverkehr gedacht und stellen die erfassten Radverkehrsanlagen dar. Also Wege, die ausschließlich oder ergänzend für die Benutzung mit dem Fahrrad vorgesehen sind. In der Landkreis-Karte werden aufgrund des relativ kleinen Maßstabes die Radverkehrsanlagen zusammengefasst dargestellt. Außerdem sind Radgeschäfte und Bademöglichkeiten verzeichnet.

Im Stadtplan wird zwischen Radwegen und Fahrradstraßen sowie gemeinsamen Geh- und Radwegen unterschieden. Die Stadtteil-Radrouten (ausgeschildert) und Radroutenverbindungen stellen die empfohlenen Strecken für Radelnde zwischen den Stadtteilen und angrenzenden Kommunen dar. Darüber hinaus zeigt die Karte wichtige Infrastrukturen des Radverkehrs auf. In beiden Karten sind zusätzlich die überregionalen Themen-Radrouten dargestellt, die in der Region mit einer Wegweisung beschildert sind. Die Karte ist kostenlos und liegt in den Rathäusern von Stadt und Landkreis sowie im Landratsamt aus.



Notfallmappe – Landratsamt Landshut

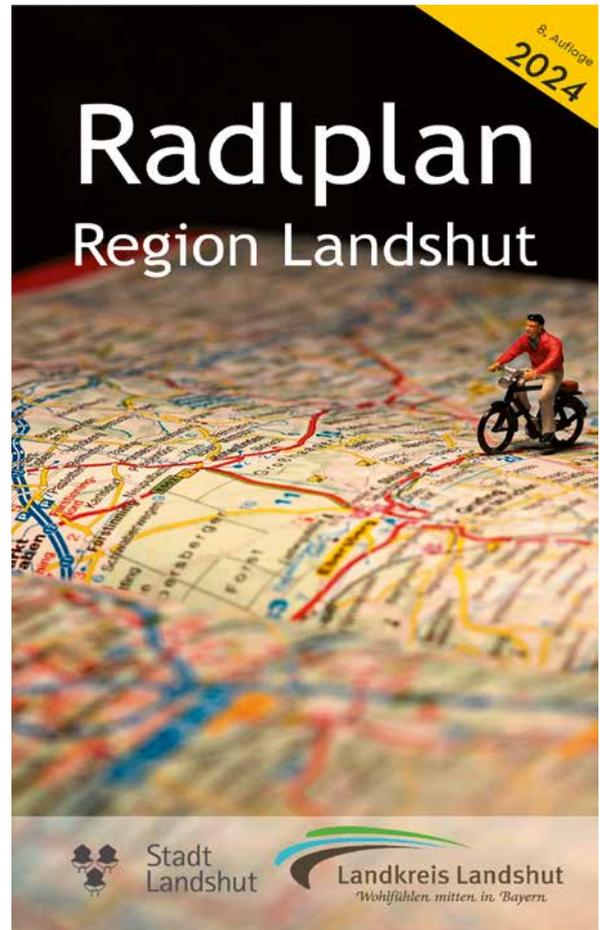
Vorsorgen mit der Notfallmappe

Für den Notfall gerüstet – unter dieser Prämisse bietet der Landkreis Landshut seinen Bewohnerinnen und Bewohnern seit einigen Jahren eine kostenfreie Notfallmappe an, in der alle wichtigen Ansprechpersonen, Unterlagen und Dokumente aufbewahrt werden können. So soll sichergestellt werden, dass im Ernstfall, zum Beispiel bei einem Unfall oder Schlaganfall, alles Notwendige griffbereit ist und Angehörige zielgerichtet unterstützen können.

Seit kurzem gibt es eine überarbeitete Neuauflage, die bei der Gemeindeverwaltung und auch bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises erhältlich ist. Neben der Papierform steht auch eine Online-Ausgabe zum Herunterladen auf der Homepage der Gemeinde sowie des Landratsamts Landshut bereit.

Die neu aufgelegte Notfallmappe ist weniger umfangreich, ermöglicht aber trotzdem einen sicheren Überblick über alles, worauf es im Notfall ankommt. Unter den Kapitelüberschriften „Persönliche Daten, Gesundheit und Krankheit, Vorsorge, Berufliches, Wichtige Dokumente, Für den Todesfall“ können Eintragungen gemacht und Unterlagen eingeklebt werden. Zudem sind einige wichtige Informationen und Rufnummern für den Notfall enthalten.

Da Notfälle in allen Lebensphasen eintreten können, empfiehlt sich die Vorsorge durch eine Notfallmappe für alle Menschen ab 18 bis 100 und mehr Jahren. Wer bereits eine Notfallmappe ausgefüllt hat, muss nicht erneut tätig werden. Die „alten“ Notfallmappen behalten ihre Gültigkeit.





Schnell und unkompliziert mit der Kommune in Kontakt treten und *gemeinsam* den Fahrradverkehr in ihrer Kommune verbessern?

Das geht jetzt online mit der Meldeplattform RADAR!

Und so funktioniert das neue Bürgerbeteiligungs- und Planungsinstrument für Kommunalverwaltungen und Bürger:



RADAR!-Meldeplattform

DAS Tool für besseren Radverkehr!

Radelnde machen die Kommunalverwaltungen über die **STADTRADELN-App** oder via Internet über www.radar-online.net auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam: Einfach einen Pin inkl. dem Grund der Meldung auf die Straßenkarte setzen, schon wird die Kommune informiert und kann weitere Maßnahmen einleiten.

Die Kommunalverwaltung kann somit direkt auf das Wissen der Nutzerinnen und Nutzer zurückgreifen und hat es leichter, die Radinfrastruktur ganz gezielt zu verbessern.

Bei Fragen, Anregungen und weitere Informationen zum Radverkehr in der Region stehen Ihnen neben den lokalen Gemeindeverwaltungen die folgenden Ansprechpartner am Landratsamt zur Verfügung:

Eva Brunner (Büro für Tourismus): telefonisch unter 0871 408 1840 oder per Mail an Tourismus@landkreis-landshut.de

Kai Goldmann (Regionalmanager und Radverkehrsbeauftragter): telefonisch unter 0871 408 1156 oder per Mail an Regionalmanagement@landkreis-landshut.de



Es ist geschafft ...

Wir sind soweit und das Chor_Ensemble *Voices in Motion* – Stimmen in Bewegung – geht an den Start!

Am 23. Januar 2024 war der Startschuß für die ChorNeugründung *Voices in Motion*. Während der Pilotphase haben sich viele Interessierte eingefunden, um sich ein Bild von der Arbeit und dem miteinander Musizieren bei *Voices In Motion* zu machen. 14 Wochen lang konnte man neben chorischer Stimmbildung, die Vielfalt der Chormusik aus unterschiedlichen Genres und in verschiedenen Sprachen kennen lernen.

Die Pilotphase ist am 14. Mai zu Ende gegangen. Nach dieser Anlaufphase hat sich nun eine feste Gruppe herauskristallisiert, die **ab 4. Juni 2024** bis zu den Sommerferien jeweils dienstags das miteinander Arbeiten aufnimmt. Ganz oben auf der Wunschliste stehen noch Männerstimmen, aber es ist jetzt schon sicher: es wird spannend was sich daraus entwickelt.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Bürgermeister Huber für den Raum im Bürgerhaus, Frau Dollmann und Frau Geltinger als immer hilfsbereite Ansprechpartnerinnen im Rathaus und Ihre großartige Unterstützung zum Start des Projekts. Ebenso vielen Dank an alle Interessierten für die mitgebrachte Zeit und das Interesse, wenn dann auch nicht alle ins Team miteinsteigen wollten.

Für Anfragen von Interessierten steht Stimmbildnerin, Chorleiterin und Dirigentin Margarete Ertl immer gerne zur Verfügung: telefonisch (mobil): +49 179 45 16917 oder per mail unter: margarete.ertl@gmail.com



Ein dreifaches Fest

Fronleichnam ist jedes Jahr ein wichtiger Tag im Kirchenjahr, der im Wechsel jeweils in einem anderen Ortsteil gefeiert wird. Heuer war die Prozession in Grammelkam geplant, musste jedoch wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. Trotzdem fand natürlich der festliche Gottesdienst in der mit Fahnen und Blumen geschmückten Kirche St. Peter statt. Begleitet von der Blasmusik Sepp Eiblsgruber feierte eine große Zahl von Gläubigen und Erstkommunionkinder mit Pfarrer Blei und Pastoralreferent Pfeilstetter die Messe.

Nach dem großen eucharistischen Segen war das Fest jedoch noch nicht beendet, sondern es folgte ein weiterer Höhepunkt. Die langjährige Mesnerin Brigitte Langwieser konnte an diesem Tag ihr 80. Lebensjahr vollenden. Und obwohl sie mit vielen Gästen feiern wollte, ließ sie es sich wie immer nicht nehmen, die Kirche zu schmücken, die Ministranten zu begleiten und alles für den Gottesdienst vorzubereiten. Nach 25 Jahren im Amt hatte sie jedoch beschlossen, dass es nun an der Zeit sei, den Dienst als Mesnerin zu beenden. Pfarrer Blei verkündete also ihren Abschied, würdigte ihren unermüdlchen Einsatz und bedankte sich auch im Namen des gesamten Teams mit einem Blumenstrauß bei ihr. Auch betonte er, dass der neue Mesner Herr Georg Steer sicher froh sein wird über ihre helfende Unterstützung bei der Eingewöhnung ins Amt oder bei wochentags stattfindenden Messen. Danach überreichten Pfarrgemeinderat und Kirchenpfleger ein Dankeschön mit regionalen Leckereien und erzählten sowohl vom 40 Jahre



► Bildquelle: Freia Leonhardt

dauernden Einsatz als Mitglied des PGR als auch dem langjährigen Mesneramt von Brigitte Langwieser. Dabei hatten sowohl die Gratulanten als auch die Geehrte mehr als eine Träne in den Augen. Im Anschluss standen noch viele Got-

tesdienstbesucher zum Ratschen zusammen und etliche gratulierten der Jubilarin und brachten ebenfalls ihren Dank und ihre Anerkennung zum Ausdruck.

Text: Freia Leonhardt



► Bildquelle: Freia Leonhardt

10

PFARRVERBAND
ACHDORF-KUMHAUSEN

JAHRE

Sonntag, 30.06.2024

10.00 Uhr Festgottesdienst

Marlene-Reidel-Grundschule

Anschließend Festprogramm mit
gemütlichem Beisammensein

Mittagessen
Kaffee + Kuchen

Spiele für Groß
und Klein

Eine-Welt-
Waren-Verkauf

PFARRVERBAND

ACHDORF-KUMHAUSEN

Anmeldebeginn zum Sommerferienprogramm am 9. Juli um 19:00 Uhr

Wir freuen uns, den Start der Anmeldungen für unser diesjähriges Sommerferienprogramm bekannt zu geben! Ab dem 9. Juli um 19:00 Uhr haben alle interessierten Teilnehmer die Möglichkeit, sich für spannende Aktivitäten der Vereine, Engagierten und Gemeindejugendpflege während der Sommerferien anzumelden. Das Programm umfasst eine Vielzahl von Angeboten für Kinder und Jugendliche jeden Alters, darunter Sportaktivitäten, kreative Workshops, Ausflüge und vieles mehr. Die Anmeldung erfolgt online über die Website www.kumhausen.feripro.de. Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind und die Anbietenden Planungssicherheit brauchen. Bitte überweisen Sie die Teilnahmekosten direkt auf das angegebene Konto unter Angabe des Namens des Kindes und der Veranstaltung. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihren Kindern unvergessliche Sommererlebnisse zu ermöglichen!

Für weitere Informationen und Anfragen kontaktieren Sie bitte die Veranstaltenden direkt oder zur Verwaltung Thomas Schuster
Tel: 0871/94322-17 E-Mail: thomas.schuster@kumhausen.de

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Sommer!



Ferienfreizeit nach Augsburg

Eine Woche unter Freunden und Freundinnen! Jugendferienfahrt von Montag bis Freitag in der 5. Sommerferienwoche ins schöne Augsburg.

Die Erfolgsgeschichte „Sommerferienfreizeit“ geht weiter. Am Montag, dem 26.08.2024 machen wir uns für eine Woche mit dem Zug auf den Weg nach Augsburg.

In Augsburg erwartet uns ein gemeinsames Abenteuer mit einigen tollen Unternehmungen in der Gruppe und einer Menge Spaß. Geleitet wird die Veranstaltung von Anna Nieß (Gemeindejugendpflegerin Kumhausen) und Miria Samhammer (Gemeindejugendpflegerin Essenbach) in Begleitung von zwei männlichen (Flo und Andy) und zwei weiblichen Übungsleiter*innen (Selina und Dema) aus der Jugendarbeit.

Unser Ziel ist eine Auszeit vom Alltag mit Freunden aus der Heimat. Wir werden die Stadt gemeinsam kennenlernen, um sie dann auf eigene Faust erobern zu können. Dafür gehen wir auf Spurensuche, welche Menschen Augsburg geprägt haben, wie wir in unserer Gesellschaft zusammenleben wollen und welche Zukunftsträume wir haben.

Es bestehen Auswahl- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Jugendlichen bei den Angeboten, die je nach Gruppendynamik von uns angepasst werden können. Dazu zählen:

- Stadtführung
- Besuch des Textil- und Industriemuseums mit Taschendesign-Workshop
- Exklusiver Einblick in das jüdische Museum und die Synagoge Augsburg
- Gruppenpädagogische Angebote in Auseinandersetzung mit uns und unserer Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem KRJ Landshut Was bedeutet Freundschaft? Was Zivilcourage?



- „Fake or Real?“ ein Medienkompetenz-Workshop
- Ausflug zum Lasertag spielen
- Hotdogs zubereiten
- Beim Lech am Wasser chillen
- Bummeln und Shoppen in der Stadt
- Bunter Abschlussabend mit eurem Programm
- Besuch im Planetarium
- und viel gemeinsame Zeit am Lech und in der Herberge

Die reguläre Anmeldefrist ist bereits verstrichen und wir freuen uns sehr über den großen Anklang. Wenn es noch Interessierte gibt, kann sich auf die Wartelistenplätze trotzdem noch angemeldet werden. Gerne versuche ich noch weitere Plätze zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf einzigartige Erlebnisse und persönliche Entwicklungen!

Beste Grüße, Anna Nieß

Übertritts-/Sommerparty

Liebe Kinder der 4. Klassen,

endlich ist es wieder soweit und wir laden euch herzlich zur Sommer Party im Jugendzentrum Kumhausen ein! Am 19. Juli 2024 dürft ihr das erste Mal ins JUZ kommen und seid ab da immer gerne gesehen. Bei der Sommerparty von 16:00 bis 21:00 Uhr erwartet euch der offene Treff mit zusätzlichen Highlights, wie alkoholfreie Cocktails, Musik, Zuckerwatte, Spielen wie Kicker, Tischtennis und Dart, sowie einer Selfie-Wand.

Ihr müsst euch nicht anmelden und die Aufsichtspflicht bleibt bei den Eltern. Ich würde mich freuen, wie groß der Andrang in der Klasse ist. Unsere erfahrenen JUZ-Besuchenden stehen den Kindern zur Seite und begleiten die Aktionen. Für eine sichere und unterhaltsame Atmosphäre sorgt wie immer das Team des Jugendzentrums Kumhausen.

Die Sommer Party findet am 19. Juli 2024 von 16:00–21:00 Uhr im Jugendzentrum Kumhausen im Untergeschoss des Kummit am Rathausplatz statt. Wir freuen uns darauf, euch bei uns begrüßen zu dürfen!



JUGENDZENTRUM KUMHAUSEN
IM UG DES KUMMIT AM RATHAUSPLATZ

SOMMER PARTY

FÜR DEN ERSTEN BESUCH DER 4. KLASSEN
VON DEN JUZ-BESUCHENDEN

16:00 – 21:00
19. JULI 2024

COCKTAILS, MUSIK
ZUCKERWATTE, SPIELE,
KICKER, TISCHTENNIS, DART,
SELFIE-WAND

JUZ

IMMER FREITAGS 16:00 – 21:00 UHR
KEINE ANMELDUNG & AUFSICHTSPFLICHT

LEITUNG: GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN
ANNA.NIESS @KUMHAUSEN.DE
INSTA: JUGEND.KULTUR.KUMHAUSEN
0151 12971628



Der Offene Treff im JUZ wird jeden Freitag von 16:00–21:00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten. Dort wird es den jungen Menschen ermöglicht, ihre örtlichen Freundschaften auch in den weiterführenden Schulen zu pflegen, neue Freundschaften zu knüpfen, sich gegenseitig zu unterstützen, gemeinsam zu kochen, zu backen, zu spielen, zu tanzen, kreativ zu sein und die Freizeit selbstbestimmt zu gestalten. Gerne kann auch, bei gegenseitiger Abstimmung, vor Ort gekocht werden.

Es gibt keine Anmeldung, Kosten oder Pflichten außer einem respektvollen Verhaltenskodex. Die Kinder können kommen und gehen, wie es ihnen passt, und selbst entscheiden, welche Aktivitäten sie gerne machen möchten.

Seit einigen Monaten sind jede Woche zwischen 30 und 40 Kinder und Jugendliche im Offenen Treff, der von einem erfahrenen Team geführt wird. Vor Ort sind immer zwei Mitarbeitende. Wir stehen bei allen Fragen zur Verfügung, bauen Beziehungen auf, unterstützen bei Vorhaben sowie Anliegen und machen Angebote. Wir legen großen Wert auf Vielfalt und Inklusion. Daher heißen wir selbstverständlich alle Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen zwischen 10 und 27 Jahren herzlich willkommen, unabhängig von Schularart, Aussehen, Fähigkeiten, kulturelle Identität, Glauben, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Herkunft.

Geleitet wird der Offene Treff von Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß, an die Sie sich gerne bei Fragen und Anliegen wenden können.

Anna.Niess@kumhausen.de, Telefon: 0151 12971628

Instagram & Facebook: Jugend.Kultur.Kumhausen

Wir freuen uns auf weitere Besucher*innen im Treff begrüßen zu dürfen.

Ab dem 19. Juli können die baldigen 5. Klassen jederzeit vorbeikommen. Wir freuen uns drauf!

Das Team des Jugendzentrums Kumhausen,
Anna, Chrissi, Flo, Janine und Steffi



Jugendveranstaltungen der Gemeindejugendpflege Kumhausen

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus fand am Freitag, den 15. März, ein beeindruckendes Theaterstück des ueTheaters Regensburg mit dem Titel „Ich bin kein Nazi, aber ...“ statt. Die Veranstaltung wurde von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises und der Gemeindejugendpflege Kumhausen organisiert. Das Stück thematisierte die gängigen „Argumente“ von Rechtspopulisten und entlarvte ihren menschenfeindlichen Kern. Durch nachprüfbar Fakten und demokratische Prinzipien wurde diesen Argumenten entgegengewirkt.

Das offene Meinungsstreitgespräch auf der Bühne untersuchte den Wahrheitsgehalt rechtspopulistischer Aussagen und zeigte ihren antidemokratischen Kern auf. Alle jungen Menschen ab 12 Jahren und interessierte Bezugspersonen waren herzlich eingeladen, die Veranstaltung kostenlos zu besuchen. Die Veranstaltung lockte 30-40 Jugendliche der Gemeindejugendpflege Kumhausen und der Mittelschule Ast an. Die Schauspieler brillierten nicht nur in ihren Rollen, sondern auch das fesselnde Drehbuch zog die Zuschauer in seinen Bann. Das Streitgespräch behandelte unterschiedliche Perspektiven auf gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie äußerst differenziert, sodass alle Standpunkte nachvollziehbar waren.

Im Rahmen einer Publikumsbefragung wurden verschiedene Fragen diskutiert, wobei klassische Herangehensweisen, wie vereinfachte und emotionalisierende Fragetechniken von Rechten repräsentiert wurden. In der abschließenden Reflexion konnten alle offenen Fragen beantwortet und nochmal die Schattierung und gesellschaftlichen Positionierungen transparent gemacht werden. Es wurde deutlich, dass auch reale Ängste wie sozialer Abstieg, hinter populistischen Äußerungen stecken können. Was nicht mit Rassismus oder Nazismus gleichgestellt werden sollte, sondern im gemeinsamen Gespräch re-



flektiert werden kann. Wir danken dem ueTheater Regensburg für diese wichtige und aufschlussreiche Veranstaltung, sowie dem Kulturkreis Kumhausen für Technik und leibliches Wohl.

Die Osterferien wurden mit einem Jugendgespräch mit ehemals suchtbetroffenen Soberguides im JUZ Geisenhausen und anschließendem Ausstellungsbesuch eingeläutet. Die Gemeindejugendpflege Geisenhausen (Florian Koller) hatte in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit LK Landshut und dem Landshuter Netzwerk die interaktive Ausstellung „Spaß ohne Punkt und Koma“ zum Thema Alkohol vom Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung in Geisenhausen zu Gast.

Bei unserem Besuch mit Jugendlichen aus dem JUZ am 21.03.2024 berichteten „Soberguides“ eindrücklich von ihren Erfahrungen und ihrer Lebensgeschichte mit Alkohol, Drogen und Essstörung. Danach wurden alle Fragen aus der Runde seitens der ehemals Suchtbetroffenen beantwortet. Auch die Fachkraft des Landshuter Netzwerks hatte interessante Informationen zu allen Suchtthematiken und kann bei

Bedarf jederzeit angefragt werden. Im Anschluss konnten wir gemeinsam die Ausstellung besuchen, bei der es um den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Jugendalter gegangen ist.

Am 25.03.2024 bot das Malstudio „Keramik bemalen“ in Landshut den Teilnehmenden eine inspirierende und kreative Umgebung, in der sie ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten konnten. Mit einer Vielzahl von Maltechniken und Gestaltungsmöglichkeiten konnten die 12 Teilnehmerinnen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einzigartige Kunstwerke auf ihren Keramikohrlingen schaffen. Von der Auswahl der Farben bis hin zur Umsetzung verschiedener Techniken wie Stempeln, Siebdruck, Mandala oder Lettering gab es unendlich viele Möglichkeiten, die es den jungen Menschen ermöglichten, ihre persönlichen Stile und Vorlieben auszudrücken. Das Team vor Ort und Anna Nieß standen mit Rat und Tat zur Seite, um ihnen bei Fragen zu helfen und ihnen Tipps für eine gelungene Malerei auf Keramik zu geben. Die gesellige Atmosphäre und das gemeinsame Schaffen trugen dazu bei, dass die Teilnehmenden nicht nur ihre künstlerischen Fähigkeiten verbessern konnten,



sondern auch eine unterhaltsame und bereichernde Zeit miteinander verbrachten. Insgesamt war der Malspaß vor Ort ein voller Erfolg und die einzigartigen Keramiken sind bereits zu Hause eingezogen.

Weiter ging das Osterferienprogramm mit einem Schnupperkurs beim Bouldern am 26.03.2024: Anna Nieß bot in Kooperation mit Essenbach ein spannendes und actiongeladenes Event in der Boulderhalle Peak7. Unter dem Motto „Feuer, Wasser, Erde, Luft“ wur-

de zunächst mit diesem aufwärmenden Spiel aktiviert, bevor die Neun sich nach Alter und Größe auf der Boulderwand aufstellten. Ein herausfordernder Parkour wurde Stück für Stück geschaffen, bei dem die Teilnehmenden bei jedem Durchgang einen Boulderstein als gesperrt markierten. Im Anschluss wurde in den Halle frei gebouldert. Die Veranstaltung bot den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, die Welt des Boulderns kennenzulernen und unter Anleitung einer Trainerin verschiedene Spiele, Übungen, Tipps und Tricks zu erlernen.

Beim Bouldern klettert man an künstlichen Wänden mit Plastikgriffen bis zur Absprunghöhe, wobei im PEAK7 sogar eine Burg mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden von 1 bis 7 vorhanden ist. Die Teilnehmer:innen hatten zwei Stunden Zeit, um gemeinsam das Bouldern zu erlernen und wurden dabei von einer Trainerin vor Ort unterstützt. Es war nicht erforderlich, Erfahrung im Bouldern zu haben, sondern lediglich Sportkleidung und Spaß an der Gruppenaktivität mitzubringen. Die Veranstaltung bot den Teilnehmer:innen eine





neue Sportart, Leihschuhe und den Eintritt in das PEAK7, um einen erfolgreichen Einstieg ins Boulderleben zu ermöglichen. Insgesamt war das Event eine gelungene Gelegenheit für die Teilnehmer:innen, sich sportlich zu betätigen, neue Fähigkeiten zu erlernen und gemeinsam eine unterhaltsame Zeit zu verbringen.

In der zweiten Ferienwoche ging es am 02.04.2024 mit einer Krimi-Tour weiter. Beginnend auf der Grießerbiese schlüpfen zwei Gruppen in die Rollen von Ermittlern. Ausgestattet mit Tablet und GPS wurden Stationen ausfindig gemacht, bei denen Rätsel gelöst werden mussten, Videos gedreht wurden, Szenen nachgestellt wurden und Fotos aufgenommen wurden. Dabei waren unterschiedliche Talente gefragt: Logisches Denken, schauspielerisches Talent, Menschen um Hilfe bitten, Karten richtig lesen, die Gruppe zur Lösung führen, die eigene Rolle finden, sich gegenseitig abstimmen und die Umgebung genauestens beobachten. Die Rätseltour hat allen sehr viel Freude bereitet und es wurden einige Kilometer zurückgelegt. Die Detektiv-Ausbildung ist definitiv bestanden. Vielen Dank für deine Unterstützung Steffi!

Den Abschluss der Ferien machte auf Wunsch der JUZ-Besuchenden dann am 03.04.2024 ein gemeinsamer Kinobesuch im Kinoptikum. Im April folgten dann bereits die Landshuter Spieletage und weiteren gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Kulturkreis.

Am 26.04.2024 fand im Jugendzentrum Poschingervilla eine Podiumsdiskussion zur Europawahl statt. Junge Menschen dürften erstmals ab 16 Jahren wählen gehen. Dies nahmen der Kreisjugendring und diverse Mitveranstalter der Jugendarbeit aus Stadt und Landkreis zum Anlass regionale Kandidaten der Parteien einzuladen. Dort konnten interaktiv Fragen zu diversen aktuellen Themen gestellt werden. Erste Wahlentscheidungen wurden seitens der interessierten jungen Menschen getroffen und die Diskussionsteilnehmenden genauestens unter die Lupe genommen. Auch wir waren mit dem JUZ vor Ort und freuen uns sehr an dieser gelungenen Veranstaltung teilgenommen zu haben.

Die Pfingstferien sollten mit einer gemeinsamen Kanu-Fahrt auf dem schwarzen Regen ab Viechtach beginnen. Diese ist leider wegen Un-

wetterwarnung ins Wasser gefallen. Die Pasta-Party im JUZ hat natürlich trotzdem stattfinden können und es wurden während dem Offenen Treff dreierlei Nudeln gemeinsam gekocht. Unser nächstes Highlight wird neben der Sommerparty für die 4. Klassen und dem Sommerferienprogramm erst mal das Kumhausen Miteinander.

Wir freuen uns auf euch alle!



KUMHAUSEN JUGEND KULTUR

Nieß, Anna –
Gemeindejugendpflegerin
Rathausplatz 2,
84036 Kumhausen
0151/ 12971628
0871/ 94322-50
Instagram & Facebook:
Jugend.Kultur.Kumhausen
Ferienangebote:
kumhausen.feripro.de

Die Landshuter Spieletage im Kummit waren ein großer Erfolg

In dunklen Gassen kämpften die Bürger gegen das Grauen aus dem Dschungel, während nebenan ein Mäuseritter für das Gute in der Welt eintrat. Die Würfel waren bereits gefallen, als nachts die Werwölfe ins Kumhausener Kummit kamen: Am Wochenende waren die Kleinen Spieletage im Landkreis Landshut und zahlreiche Spielbegeisterte zwischen 1 und 90 Jahren machten sich auf, zu spielen, auszuprobieren und die Gemeinschaft zu genießen.



Rund 2000 Spiele hatten die Verantwortlichen vom Kreisjugendring (KJR), der Evangelischen Jugend, der Katholischen Jugendstelle Landshut, der Stadtjugendring Landshut, die Kommunale Jugendarbeit der Stadt, die Gemeindejugendpflege Kumhausen, der Kulturkreis Kumhausen und der Brettspielverein Landshut ins Kumhausener Gemeindezentrum Kummit gebracht. Von Spielen für die Kleinsten bis hin zu Brettspielen für die ganze Familie, aber auch komplexen Fantasywelt-Spielen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

„Es ist ein Versuch für uns“, sagte Helmut Lipfert, Leiter der Geschäftsstelle des KJR Landshut. Üblicherweise fanden die Landshuter Spieletage in der Vergangenheit im Stadtgebiet statt. Mit den Kleinen Spieletagen hat man nun den Weg in den Landkreis gefunden und neue Mitveranstalter gewinnen können.

Obwohl draußen traumhafter Sonnenschein und zudem Dult-Auftakt war, ließen es sich zahlreiche Besucher nicht nehmen, allein oder mit Freunden und Familie immer wieder im Kummit vorbeizuschauen. Damenrunden fanden sich am Bridgetisch ein, während Kinder und Jugendliche viele der Spiele einfach ausprobierten und im Obergeschoss teils strategische Schlachten in Männerrunden stattfanden. Viele Jugendliche aus dem JUZ und weitere Stammesbesucher des Kulturkreises folgten dem Ruf von Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß und spielten sich durch das Angebot.

„Spielen verbindet über die Generationen hinweg“, betonten Helmut Lipfert und Rosi Steinberger, ehemalige Landtagsabgeordnete und im Kulturkreis aktiv, unisono. Zusammen hat man im Spiel eine schöne Zeit und jede Menge Spaß. Aber man muss auch verlieren

können oder eben mal eine Auseinandersetzung aushalten. Es gilt Regeln einzuhalten oder man fliegt eben. Auch das verbindet, denn „durch spielen lernt man, und lernen tut man ein Leben lang“, so Chris vom Landshuter Gesellschafts- und Brettspielverein. Dieser hat das ganze Wochenende das Angebot um Kenner- und Expertenspiele ergänzt.

Mit Quararo hatte der KJR ein ganz besonderes Spiel im Gepäck. Dieses Demokratiespiel vermittelt Kindern und Jugendlichen nicht nur die verschiedenen demokratischen Entscheidungsformen, sie lernen auch, sich mit den Grundwerten einer Gesellschaft auseinanderzusetzen. Diskutieren, debattieren, aber auch nachdenken und eventuell Kompromisse eingehen – Demokratie wird hier in die Praxis gebracht.

Die Resonanz der Bürger auf das Spielesonntage war zumindest sehr gut. Nach diesem wunderbaren Auftakt, sollen die Landshuter Spieletage auch zukünftig im Frühjahr im Landkreis stattfinden. Vielleicht sogar 2026 wieder in Kumhausen.



Kindertheater



Ein aufregendes Wochenende liegt hinter unserer Kindertheatergruppe des Kulturkreises Kumhausen. Am 27. und 28. April 2024 durften wir vor zahlreichen kleinen und großen Gästen nach intensiven Monaten des Probens unser Bühnenstück „Der kleine Wüterich und die vier Elemente“ präsentieren. Seit Ende letzten Jahres hatten die Kinder nahezu jeden Mittwoch Nachmittag für dieses Auftrittswochenende geprobt, Bühnenbild und Kostüme mussten entworfen, gemalt und genäht, an den Texten gefeilt und an den Musik- und Tanzstücken gearbeitet werden. Wir hatten viel Spaß beim Spielen, Tanzen, Trommeln und Singen.

Sowohl unsere „alten Hasen“, für die es nun schon das zweite Bühnenstück war, als auch unsere neu dazu gekommenen Schauspieler waren von den

vielen Besuchern und der großen Resonanz überwältigt. Wir bedanken uns daher noch einmal herzlich für den großen Applaus und freuen uns, dass wir auch dieses Jahr den gesamten Erlös der Veranstaltungen – dieses Mal an die Kinderpalliativhilfe Niederbayern e. V. – spenden konnten.

Nun lassen wir es zum Sommer hin etwas ruhiger angehen und freuen uns auf den gemeinsamen Besuch eines Kinderstücks im Theaterzelt in Landshut, den uns die Gemeinde Kumhausen ermöglicht. Wie es weiter geht? „Show must go on“ – Wir sind in Planungen für 2025!



FREIWILLIGEN AGENTUR LANDSHUT

“fala”

**Frauen für Frauen
gesucht!**

Die Freiwilligenagentur Landshut (fala) sucht für das Projekt „Chancenpatenschaften“ laufend Frauen, die sich um Frauen mit Migrationshintergrund kümmern und Ihnen Hilfestellung beim Ankommen hier in der Region Landshut bieten möchten. Aktuell sucht eine Ukrainerin eine Tandempartnerin, die ihr hilft, in gemeinsamen Treffen die Deutschkenntnisse zu verbessern. Alle weiteren Infos gibt es bei der Ansprechpartnerin der fala, Julia Haro, unter 0871/20662732 oder per Mail jh@freiwilligen-agentur-landshut.de

**Rauf aufs Sofa und
rein ins Ehrenamt!**



“fala”

**Willkommen beim
Engagement-Finder der fala!**

Leg deine Beine hoch und klicke dich entspannt durch unsere Angebote!
Wir sind sicher: **Dein Engagement wird dich finden!**

Du wählst den Wunschort und einen Bereich, der dich interessiert.
Schon erscheinen unzählige Möglichkeiten, dazu Infos, Ablauf und Ansprechpartner.
Los geht's!



www.freiwilligen-agentur-landshut.de/engagementfinder/

“fala”

SCAN
ME



„Jazz in Kumhausen“ wieder ein Erfolg Meisterhafter Jazzrock im KUMMIT am Freitag

Gleich von Beginn entfaltete sich ein rauschender und energiegeladener Klangteppich extrem präziser, perkussiver Grundrhythmen, treibender Basslinien, schwebender Synthesizerschwaden und sanft, melodischen Gitarrenlicks, bei denen man, je nach Art der Gitarre, unwillkürlich auch an George Benson erinnert wurde.

Die gekonnt arrangierten Eigenkompositionen von Michael Vochezer an den Gitarren und Oliver Hahn am Keyboard und Synthesizer von ihrer CD „Hitchhikin“ und ihrer kurz vor der Veröffentlichung stehenden neuen CD, auf die nicht genug hingewiesen werden konnte, stehen in der besten Tradition des Jazzrock der 70er und 80er Jahre und waren harmonisch und melodisch, leicht, schwebend, aber auch schlagend und peitschend und groovy von den langjährigen Meistern ihres Fachs gespielt. Arno



► Bildquelle: Roland Weiß

► Groove Galaxy

Haselsteiner am Schlagzeug und Patrick Scales am Bass gaben dabei den Takt an. Während die Musiker von Anfang an in ihrer Musik drin waren, sich zulächelten und beim Spielen lachten und feixten, dauerte es beim Publikum, bis sie richtig infiziert waren. Aber vielleicht lag es auch daran, dass es vom Sound erfasst und in eine andere Galaxy gebeamt wurde. Als nach einer knappen Dreiviertelstunde Michael Vochezer an sei-

nen beiden Gitarren eine Saite erneuern musste, war auch das Publikum voll da. „Herzlichen Dank, dass Sie heute Abend hier erschienen sind. Das ist nicht selbstverständlich, dass für Jazz an einem Freitagabend ein Konzert so gut besucht ist“, meinte Michael Vochezer, Gitarrist von „Groove Galaxy“ nach dem Konzert im KUMMIT in Kumhausen: „Sie waren ein tolles Publikum.“

Text: Roland Weiß

Nicht nur Dixie am Sonntag

Was gibt es schöneres als einen Frühschoppen mit Weißwürsten und einer halben Bier? Einen Frühschoppen dazu mit Dixieland Musik!

So war der Jazzfrühschoppen am Sonntagvormittag erneut gut besucht. Die sieben Musiker der bekannten Band „The Dixie Dogs“ waren mit etwas Voodoo-Zauber a la Dr. John, einer Prise Beatles als Ragtime, dem Mardi Gras Soul eines Professor Longhairs sehr experimentierfreudig und spielte nicht nur Dixiesongs. Wie meinte Bandleader Walter Eberl: „Wenn du nur Dixie spielst, das kannst du ja nach zwei Stunden nicht mehr hören.“ Natürlich stand „The Big Easy“ im Mittelpunkt wie New Orleans liebevoll genannt wird. Aber auch die Freunde des Oldtime Jazz mit Louis Armstrong, King Oliver, Fats Waller und Louis Prima kamen nicht zu kurz und so wurde das Publikum beim Jazzstandart „When The Saints Go Marching In“ aufgefordert, mitzusingen.

Die Bandbreite reichte von mitreißenden Interpretationen und Arrangements traditioneller Standards bis zu Swing-Klassikern in eigenständigem Gewand. Spritzig gespielte Dixie-Nummern über Blues und Swing bis hin zu Bossa Nova sorgten für gute Laune und boten einen musikalischen Genuss für die Ohren.

Der Auftritt der Dixie Dogs war ein Feuerwerk aus guter Laune, sehr abwechslungsreichen Rhythmen, mitreißenden Soli und sehr interessanten

Anekdoten aus den Jazzanfängen, die Walter Eberl immer wieder zum Besten gab.

Als „special guest“ spielte der 80-jährige Klarinetttist Ernst Kvas von der ehemaligen Band „Landshuter Dixieland Stammtisch“, die im vergangenen Jahr beim Frühschoppen gespielt hatte und mittlerweile nicht mehr existiert, zwei Stücke bei den Dixie Dogs mit.

Text: Roland Weiß



► Bildquelle: Roland Weiß

► „Dixie Dogs“ machten Stimmung beim Frühschoppen

Kumhausener Sommernächte

Der Kulturkreis Kumhausen lädt in diesem Jahr wieder zu den beliebten Sommernächten. Die Konzerte im Bürgergarten am Gemeindezentrum Kummit sind für die ganze Familie und Freunde. Zwei der vier Donnerstags-Konzerte sind in den Sommerferien und daher auch für Kinder und Jugendliche bestens geeignet. Nehmt gerne eigene Brotzeit in den Bürgergarten am Gemeindezentrum Kummit mit und machen Sie ein **Picknick** in einzigartigem Ambiente. Kühle Getränke sind an der Theke erhältlich. Der **Eintritt** ist wie immer **frei** und die Bands bekommen 100% des **Hutgeldes**, welches alle nach eigenen Möglichkeiten und Wertschätzung der Musik geben dürfen. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen im Saal statt.

Der Einlass ist jeweils um 18:00 Uhr, Beginn des Konzertes ist um 19:00 Uhr und endet spätestens um 22:00 Uhr.

Den Anfang macht dieses Jahr die Band „Lady Lake“ am **Donnerstag, den 18. Juli**. Was gibt es Schöneres, als an einem lauen Sommerabend am See zu sitzen und der stilvollen Loungemusik und den gefühlvollen Balladen und Chansons von Ladylake zu lauschen? Das Repertoire der sechs Damen vom schönen Ammersee setzt sich aus deren Lieblingsstücken zusammen, welche passend zur Besetzung raffiniert arrangiert und zum Teil mit eigenen Improvisationen versehen wurden. Das Genre reicht dabei von Swing, Jazz Manouche und Bossa Nova bis hin zu Chansons mit gelegentlichen Ausflügen in Richtung Pop und Blues. Die Band Ladylake besteht aus 6 Musikerinnen in folgender Besetzung: Michaela Lindig – Gesang; Christine Stigloher – Klarinette, Saxophon; Ingrid Gunwald – Gitarre; Stephanie Feil – Klavier, Keyboard, Akkordeon; Moni Welsch – Kontrabass; Iris Schümann – Schlagzeug, Cajon

kummit
KULTURKREIS KUMHAUSEN

KUMHAUSENER SOMMER NÄCHTE

EINTRITT FREI - HUTGELD
JE WETTER IM BÜRGERGARTEN/ SAAL
GETRÄNKE VOR ORT - EIGENES PICKNICK

EINLASS 18:00 UHR	KONZERT 19:00 UHR
Do 18. JULI LADY LAKE Lounge Musik	Do 25. JULI BLUE NOTES Jazz Swing Pop
Do 1. AUG LIEBLINGSSTÜCK Volks- & Weltmusik	Do 8. AUG BAYRISCH BLUES Mundart Genremix



› Lady Lake

Lassen Sie sich bei den Kumhausener Sommernächten vom unverkennbaren Ladylake-Sound bezaubern und begeistern, bei dem die lässige und entspannte Stimmung des Ammersees mitklingt.

Dann folgt **„Blue Notes“ am Donnerstag, den 25. Juli.** The Blue Notes feat. Richard Köll: Mehrstimmiger Jazzgesang mit Anspruch und Niveau – das ist die Leidenschaft der „Blue Notes“ aus Landshut. Neben Sanni Mayer (Sopran) und Erich M. Mayer (Bass und Piano), den Gründern der Blue Notes und langjährigen Größen des Landshuter Kulturlebens, stehen Annett Neudecker (Alt) und Christian Grote (Tenor) auf der Bühne. Das Quartett präsentiert mit Witz, Charme und spürbarer Bühnenpräsenz Jazzstandards und Arrangements in der Tradition von „Manhattan Transfer“ oder den „New York Voices“, aber auch frische, eigens von Erich Mayer für die „Blue Notes“ arrangierte Kompositionen von Jazz über Swing und Pop bis hin zu tanzbarer Gute-Laune-Musik. Gekonnt und mit viel Spielfreude begleitet werden sie dabei vom Landshuter Musiker Richard Köll an Saxophon und Klarinette, der den Sound der Blue Notes im virtuoson Dialog mit Erich Mayers Klavierspiel so besonders macht. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Swing und Lebenslust!

Als drittes kommt **Lieblingsstück am Donnerstag, den 01. August:** Drei Landshuter Lieblingsmenschen spielen sich mit Lust und Laune durch Volks- und Weltmusik, experimentelle und jazzige Klänge. Dabei entstehen Lieblingsmelodien für Genießer, angesiedelt zwischen nordischer Melancholie, fröhlich-wildem Gipsy-Sound und zarter Verliebtheit. Seit 2016 spielen die drei gemeinsam, am liebsten genussvoll im Mayer'schen Wohnzimmer bei einem Glas Wein. Oder an anderen Wohlfühl-Orten wie Kleinkunsthöfen, Hinterhöfen, Gartenfesten, beim Landshuter Stadtspektakel oder den Fraunhofer Volksmusiktagen. Das Trio: Michael Kadach – Gitarre, Gesang; Markus Mayer – Akkordeon, Gesang; Veronika Keglmaier – Kontrabass, Geige



▶ Blue Notes



▶ Lieblingsstück

Lieblingsstück lässt das Vergnügen am Moment erkennen und überrascht mit interessanten Kompositionen und Arrangements, die immer Raum für spontane Einfälle lassen. Gemütlich, aufregend, musikalisch!

Das Ende macht **„Bayrisch Blues“ am Donnerstag, den 08. August.** Generations- und genreübergreifend beschreibt das „Trio Hobmeier Pohl“ wohl am besten. Seit 2019 treffen sich Robert Hobmeier (Harp & Gesang), Bert Pohl (Gitarre & Lap-Gitarre) und Matthias Hobmeier (Percussion-Schlagzeug & Gitarre) regelmäßig zum Proben. Ge-

eint durch die Lust am gemeinsamen Musizieren und Experimentieren entstand eine Akkustikkombo aus Gitarre, wahlweise auch Lap-Gitarre, Percussion-Schlagzeug und Harp. Neben Instrumentalnummern gibt es auch Lieder mit Texten gesungen in Mundart. Nach den ersten Auftritten war klar: die Musik ist zu schön, um nur im stillen Kämmerlein geübt zu werden.

Wir freuen uns schon jetzt sehr auf die vier Bands und Abende mit vielfältigen Menschen aus Kumhausen und Umgebung!



▶ Trio Hobmeier



„Gemeinsam stark für unsere Kinder“ Förderverein wurde gegründet

Am 15. April 2024 wurde an der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen ein bedeutendes Kapitel in ihrer Geschichte geschrieben: Die Gründung des Fördervereins „Freunde und Förderer der Marlene-Reidel-Grundschule“. Unter dem Leitspruch „Gemeinsam stark für unsere Kinder“ versammelten sich die neun Gründungsmitglieder, um den Förderverein ins Leben zu rufen.

Unter der Leitung von Enrico Fischbach wurden die Ziele und Aufgaben des Fördervereins ausführlich diskutiert und in der Satzung niedergeschrieben. Neben der finanziellen Unterstützung von Projekten und Anschaffungen ist auch die Organisation von Veranstaltungen und Workshops für Schüler und Eltern vorgesehen. Die Wahl des Vorstandes markierte einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Fördervereins. Mit Enrico Fischbach als 1. Vorsitzenden, Alexander Friedrich als stellvertretenden Vorsitzenden, Benjamin Fox als Kassier und Birgit Schlögl als Schriftführerin steht ein kompetentes



und engagiertes Team an der Spitze, das die Ziele des Vereins mit voller Energie und Entschlossenheit verfolgt.

Die Gründung des Fördervereins sendet ein klares Signal: Die Marlene-Reidel-Grundschule Kumhausen ist nicht nur eine Bildungseinrichtung, sondern ein lebendiger Teil unserer Gemeinschaft. Durch das gemeinsame Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten werden wir sicherstellen, dass unsere Schule auch in Zukunft ein Ort ist, an dem Kinder nicht nur lernen, sondern auch

wachsen und sich entfalten können. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, dem Förderverein beizutreten und gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Schule zu gestalten. Denn nur gemeinsam können wir stark sein und unseren Kindern die bestmögliche Bildung bieten. Sollten Sie Fragen haben, schreiben sie uns einfach unter info@foerdereverein-mrgs.de oder besuchen unsere Website www.foerdereverein-mrgs.de

Die Vorstandschaft

Warnwesten für den Kindergarten



Der Kindergarten St. Marien aus Preisenberg freut sich sehr über die großzügige Spende von **Warnwesten** für unsere Kinder.

Diese werden wir bei Spaziergängen nutzen, um im Straßenverkehr besser erkennbar zu sein.

Außerdem haben die Erzieherinnen somit die Kindergruppe besser im Blick und es wird mehr Rücksicht auf sie genommen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Versicherungsagentur Steiner aus Preisenberg, den Großeltern von unserem Vitus.

Text: Stefanie Gürteler

Bildquelle: Stefanie Gürteler

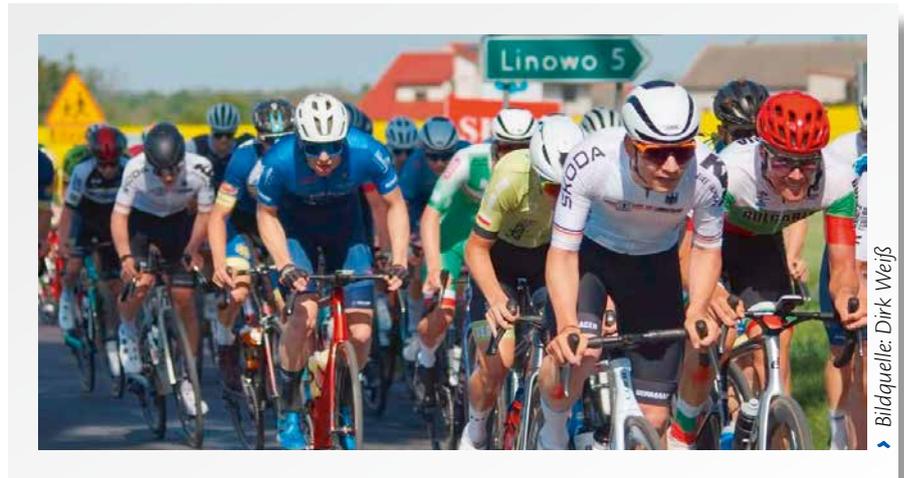
RadSPORTler aus unserer Gemeinde Maximilian und Sebastian Weiß erfolgreich in die Saison gestartet

Obergangkofen ist die Heimat der beiden Radrennfahrer Maximilian und Sebastian Weiß. Die Brüder sind RadSPORTler aus Leidenschaft. Wer aufmerksam auf unseren Gemeindestraßen unterwegs ist, hat die beiden vielleicht schon in ihren auffälligen orangefarbenen Vereinstrikots beim Trainieren gesehen.

Während der siebzehnjährige Maximilian als Rennfahrer die Straße und die Bahn bevorzugt, zieht es seinen zwei Jahre jüngeren Bruder Sebastian neben der Straße auch ins Gelände zum Cyclocross. Beide Nachwuchsfahrer starten für den RSV Irschenberg und konnten in ihren noch jungen Sportlerleben bereits schöne Erfolge feiern.

So konnte Maximilian bisher bei Bayerischen Meisterschaften acht Titel gewinnen und brachte von Deutschen Meisterschaften bereits zwei Bronzemedallien mit nach Obergangkofen. Maximilian fährt in der Junioren-Bundesliga für das überregionale Team „Walter-Fensterbau/Marco Brenner“ und ist seit zwei Jahren Mitglied der deutschen Nationalmannschaft (Junioren/U19). Mit dem Start in die Saison 2024 ist Maximilian zufrieden – so gelang ihm beim bayerischen Saison-Auftaktrennen in Zusmarshausen gleich ein souveräner Sieg und mit seinem Bundesliga-Team führt er nach vier Renntagen die Bundesliga-Teamwertung an. Im Nationaltrikot konnte Maximilian im Mai einen starken 16. Platz bei einer internationalen UCI-Rundfahrt in Polen („La Coupe du President de la Ville de Grudziądz“) erreichen. Mit etwas Glück, wäre hier vielleicht noch mehr drin gewesen. Maximilian war während der letzten Etappe in einer dreiköpfigen Spitzengruppe unterwegs, ehe er rund 10 Kilometer vor dem Ziel einen Defekt hatte und letztendlich mit dem Feld das Ziel erreichte.

Maximilian's Bruder Sebastian startete bereits im Januar in seine diesjährige Saison. Als Cyclocross-Fahrer stehen im Januar traditionell die Saisonhöhepunk-



► Bildquelle: Dirk Weiß

► Maximilian mit der Nationalmannschaft bei einer Rundfahrt in Polen

te auf dem Programm. Beim Cyclocross fährt man mit einem geländegängigen Rennrad querfeldein durch unterschiedliches Gelände. Sebastian war im Januar sehr gut in Form und konnte bei den Deutschen Meisterschaften in Radvormwald (Nordrhein-Westfalen) die Bronzemedaille in der Altersklasse U15 gewinnen. In der Cyclocross-Bundesliga erkämpfte er sich im Saisonverlauf Top-Ergebnisse (u.a. ein Sieg beim Rennen in Chemnitz und weitere Podestplätze in Düsseldorf und Bad Salzdetfurth) und sicherte sich so Platz 3 in der Gesamtwertung. Darüber hinaus holte er sich in dieser Disziplin in Moosburg auch den Bayerischen Meistertitel 2024.

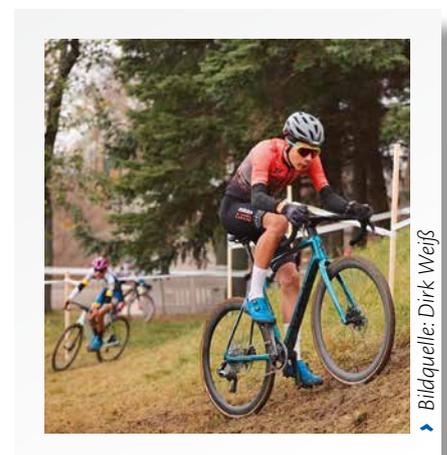
Auch auf der Straße und der Bahn ist Sebastian gut in die Saison gestartet. Derzeit führt er die Innobike-Bayernliga, eine Rennserie mit insgesamt neun Rennen an und wurde Bayerischer Vizemeister auf der Bahn. Besondere Erlebnisse waren der Sieg beim Frühjahrsklassiker in Schönaich (Baden-Württemberg) und ein 3. Platz beim Nachwuchsrennen „Eschborn – Frankfurt“. Bei der größten deutschen U15 Nachwuchs-Etappenrundfahrt, der TMP-Tour in Thüringen, erreichte er im Mai in der Gesamtwertung Platz 5 und kam dabei bei zwei Etappen auf das Podium.

Sebastian war insgesamt schon dreimal Bayerischer Meister und gewann bei

den Deutschen Meisterschaften im Cyclocross und im Mannschaftszeitfahren jeweils die Bronzemedaille.

Für die beiden Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums in Landshut geht es in den kommenden Wochen Schlag auf Schlag weiter. Während der Woche werden die letzten Schulaufgaben geschrieben und an den Wochenenden möchten Maximilian und Sebastian bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften erfolgreich vorne mitmischen. Dafür, dass die Kombination aus Schule und Leistungssport gut funktioniert, sind die beiden ihrer Schule dankbar. Die Schulleitung und die Lehrer sind sehr flexibel, hilfsbereit und kooperativ.

Text: Dirk Weiß



► Bildquelle: Dirk Weiß

► Sebastian beim Bundesliga-Rennen in Chemnitz



Turner helfen bei Benefizlauf

Der SV Kumhausen hat einmal mehr zur erfolgreichen Ausrichtung von „Landshut läuft“ beigetragen. Mehrere Mitglieder aus der Turnabteilung übernahmen bei der 16. Auflage der vom LIONS CLUB Landshut-Wittelsbach organisierten Veranstaltung eine Versorgungsstation. Bei Kilometer 15 des Halbmarathons reichten sie den Läufern Wasser sowie isotonische Getränke. Die mehr als 600 Teilnehmer auf dieser Strecke erhielten rund 1.750 Becher. Natürlich kamen dabei auch die Anfeuerungsrufe nicht zu kurz.



› Die Turnabteilung des SVK trug zum Erfolg von „Landshut läuft“ bei.

Mit der „Aktion Mensch“ zu mehr Barrierefreiheit

Über mehrere Wochenenden haben Mitglieder des SV Kumhausen am Vereinsheim in Grammelkam einen Behindertenparkplatz errichtet. Die Fläche entspricht den DIN-Anforderungen. Darüber hinaus wurden der Notausgang befestigt und Vorbereitungen zur Installation einer E-Ladesäule getroffen. Bei den Arbeiten leisteten die Gruppe um „Vereinsbaumeister“ Florian Schmideder insgesamt mehr als 160 ehrenamtliche Einsatzstunden. Unterstützt wurde die Maßnahme von der „Aktion Mensch“. Die Sozialorganisation übernahm die Kosten für das verbaute Material. Bagger, Lader und Rüttler stellte das Abbruchunternehmen Zipperer zur Verfügung.



› Am Eingang zum Vereinsheim verlegten die Mitglieder ein Pflaster.

15. Fußballcamp
des SV Kumhausen

26. - 28.07.2024

WANN: DAS ÄLTESTE FUßBALLCAMP DES LANDKREISES FINDET STATT VOM 26. - 28.07.2024

WO: AM SPORTGELÄNDE DES SV KUMHAUSEN

WER: ALLE FUßBALLBEGEISTERTEN MÄDCHEN UND JUNGEN DER JAHRGÄNGE 2011 BIS 2017

ANMELDUNG ÜBER
UNSERE APP

ALS KLEINES SCHMANKERL

2. MINI FUßBALL EVENT

AM SAMSTAG, DEN 27.07.2024
EIN GROßES FUßBALLTURNIER FÜR DIE GANZ KLEINEN.

Der SV Kumhausen stellt sich vor

Teil 1: Die Tennisabteilung



► Bildquelle: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

Seit 45 Jahren fliegt beim SV Kumhausen die Filzkugel. Im Juni 1979 wurde eine Tennisabteilung ins Leben gerufen. Keine zwölf Monate später konnten die Mitglieder ihre Begeisterung für den „weißen Sport“ auf den beiden Sandplätzen am Vereinsgelände in Grammelkam ausleben. Pünktlich zum 45. Geburtstag der Abteilung wurde die Anlage komplett auf Vordermann gebracht. Ein Team von fleißigen Mitgliedern hat die Tennishütte saniert. Bereits im vergangenen Herbst war eine Fremdfirma an den Plätzen am Werk. Dabei erhielten die Spielflächen komplett neue Beläge.

Jetzt finden die rund 100 Mitglieder der Abteilung optimale Bedingungen vor. Das gilt sowohl für den Sport selbst, als auch die Pausen zwischen den Spielen respektive das gemütliche Beisammensein. Ein Fixpunkt ist der Gesellschaftsabend. Während der Sommersaison – sie beginnt in der Regel zu Ostern – treffen sich die Sportler immer donnerstags ab 17 Uhr. Neben aktiven Tennisspielern haben dann auch Wieder- und Neueinsteiger die Möglichkeit, ein paar Bälle zu schlagen, Kontakte zu knüpfen oder passende Spielpartner zu finden.

Von Montag bis Freitag sorgen mehr als zehn Trainingsgruppen auf der Anlage für regen Betrieb. Beginnend mit dem Kids Club für Kinder ab sechs Jahren über U9, U12 und U15 reicht die Spannweite bis zu Damen, „Fast Learner“ und Einsteigerkursen. Der SV Kumhausen arbeitet seit einigen Jahren erfolgreich

mit der Tennisschule Eggers zusammen. Das erfahrene Trainerteam bietet über das Jahr hinweg zusätzliche Schnupperkurse an. Zum Programm der Abteilung zählen auch diverse Wettkämpfe wie die Saisonöffnung oder Schleiferturniere. Einen Höhepunkt stellt die Vereinsmeisterschaft im Einzel, Doppel sowie Mixed dar. Der Nachwuchs tritt derzeit mit zwei Mannschaften in den Spielrunden U10 Midcourt und U15 an. Bei den Damen besteht eine Spielgemeinschaft mit dem FC Ergolding. Auch während der Wintermonate ruht der Sportbetrieb nicht – dann sind die Spieler in den Tennishallen in Ergolding anzutreffen.

Alle Interessenten – egal, ob Mitglieder des SV Kumhausen oder nicht – sind jederzeit willkommen, sich ein Bild vom Tennissport und den rundum erneuerten Plätzen in Grammelkam zu machen. Die von Richard Pöll geleitete Abteilung ist über die SVKumhausen APP sowie die Mailadresse tennis@sv-kumhausen.de zu erreichen.

Text: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

Ju-Jitsu Kumhausen: Luis Eisele und Hannes Turba erreichen Silber bei deutscher Schülermeisterschaft in Nienburg

Silber für Luis Eisele und Hannes Turba bei der deutschen Schülermeisterschaft in Nienburg / Niedersachsen im System Ju-Jitsu DUO U14 mixed. 4-ter Platz für Lea Eisele und Sarah Pfeiffer in der Gruppe DUO U18 weiblich.

Am 10. Mai 2024 startete das Wettkampfteam der Ju-Jitsu Abteilung mit den Paaren Luis Eisele/Hannes Turba, DUO U14 und Lea Eisele/Sarah Pfeiffer, DUO U18 zur deutschen Schülermeisterschaft 2024 nach Nienburg/Niedersachsen. Als erstes starteten Luis Eisele und Hannes Turba und konnten sich bereits bei ihrem ersten Kampf gegen das Paar aus Niedersachsen durchsetzen und siegte mit 33,5 zu 29 Punkten. Im Kampf gegen das spätere Siegerpaar aus Nordrhein-Westfalen mussten sich Luis und Hannes geschlagen geben und erreichten in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Das Mädchenpaar Lea Eisele und Sarah Pfeiffer gingen in der Gruppe Duo U18 weiblich an den Start. Gleich bei ihrem ersten Kampf trafen Lea Eisele und Sarah Pfeiffer auf ihre bayerischen Konkurrentinnen Roth/Fischer aus Kotteln und verloren mit 54 zu 55,5 Punkten. Eine sehr gute Leistung zeigten Lea und Sarah bei der Gegenüberstellung aus dem Paar aus Rosenheim. Bereits in der Serie A (18,5 zu 19 Punkten) wurde deutlich, dass es bei beiden Paaren in der Endwertung sehr knapp wird. Bei

der Angriffsserie B – Atemiangriffe – erhielten beide Paare 17,5 Punkte. Bei der Serie C – Verteidigung gegen Waffenangriffe – gab es wieder eine gleiche Wertung bei den Paaren mit 18 Punkten. In der Gesamtsumme verloren Lea und Sarah nur sehr knapp mit 54 zu 54,5 Punkten. Obwohl das Paar aus Rosenheim in der Gesamtwertung mit 260 Punkten zu 260,5 Punkten dem Paar Lea Eisele und Sarah Pfeiffer aus Kumhausen unterlag, mussten sich die Kumhausener aufgrund der direkten Gegenüberstellung mit dem vierten Platz zufriedengeben. Somit kamen die Paare vom SV Kumhausen mit einer Silbermedaille und einem guten 4ten Platz nach Hause.

Text: Klaus Glattenbacher



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► 2ter Platz links Hannes Turba, rechts Luis Eisele



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Im Stand Luis Eisele, am Boden Hannes Turba mit Armstreckhebel



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Lea Eisele und Sarah Pfeiffer mit Hebel- und Fausttechnik am Boden

Ju-Jutsu: Erfolgreiche Gürtelprüfung am 18. Mai 2024 im SV Kumhausen

Nach einer längeren Vorbereitungszeit konnten endlich am 18. Mai 2024 die jüngsten der Ju-Jutsu-Gruppe vom SV Kumhausen ihre erste Prüfung zum weiß-gelben Gürtel ablegen. 11 Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren durften ihre erlernten Techniken nicht nur dem Prüfer Klaus Glattenbacher, sondern auch den anwesenden Eltern vorführen. Gleich zu Beginn demonstrierten die Ju-Jutsukas ihre erlernte Bewegungslehre im Stand und der Fallschule Sturz seitwärts. Weiter ging es mit einem Partner bei den Festlegetechniken am Boden, über Passivblöcke, Atemi- und Abwehrtechniken wie Handballen- und Fauststoß. Nach einem Partnerwechsel mussten die Prüflinge ihre erlernten Hebel- und Wurftechniken gegen unterschiedliche Angriffe vorführen. Zum Abschluss der Prüfung zeigten sie noch in einem einminütigen Wettkampf gegen wechselnde Partner, die „freie Auseinandersetzung mit offenen Händen“. Zur Freude aller Ju-Jutsukas konnte der Prüfer Klaus Glattenbacher, allen



Klaus Glattenbacher

► „Im Bild die Prüfungsteilnehmer mit den Kindertrainerinnen von Links: Marleen Kutschera, Sophia Prüller und Maria Ossner.“

Prüflingen zu ihren ersten Graduierungen, den weiß-gelben Gürtel gratulieren. Unter dem Applaus der stolzen Eltern nahmen am Ende der Prüfung alle Kinder ihre Prüfungsurkunden vom Prüfer und den Kindertrainern Sophia Prüller, Maria Ossner und Marleen Kutschera in Empfang.

Interessierte Kinder ab 6 Jahren können jederzeit beim Ju-Jutsu SV-Kumhausen an einem Schnuppertraining teilnehmen. Die Trainingszeit ist Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr im Bewegungsraum der Grundschule Kumhausen

Text: Klaus Glattenbacher

Sportplatzfest mit einem abwechslungsreichen Programm

Das Sportplatzfest des SV Kumhausen hat mittlerweile Tradition. Am 27. Juli ist es wieder so weit. Dann zeigt sich der Verein am Sportgelände in Grammelkam in seiner ganzen Fülle. Neben Fußball- und Tennisspielen sind Aufführungen der Turn- und Tanzgruppen sowie der Ju-Jutsu-Abteilung geplant. Wie schon im vergangenen Jahr kommt das Team Bananenflanke zu einer speziellen Begegnung nach Kumhausen. Seit 2015 widmet sich dieser Landshuter Verein für geistig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche getreu dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ dem Ballsport.

In das Sportplatzfest ist das Fußballcamp eingebettet. Unter anderem erwartet die Besucher ein packendes Turnier im Format „Mini Fußball“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen bietet der SV Spezialitäten vom Grill an. Abends öffnet die Bar.

Auf der SVKumhausenAPP finden Sie demnächst das komplette Programm zum Sportplatzfest 2024.



Großer Andrang beim Weißwurstessen des Seniorenbeirats

Fast doppelt so viele Besucher als im Vorjahr folgten der Einladung des Kumhausener Seniorenbeirats zum Weißwurstessen Im Garten des Gemeindezentrums am Mittwoch, den 15. Mai. Die leckeren Weißwürste waren gegen Ende der Veranstaltung alle vergriffen. Unterhalten wurde die Gäste von Alleinunterhalter Erwin Ecker aus Altdorf, der mit seiner Musik aus früheren Zeiten bei den Gästen sehr gut ankam. Auch Bürgermeister Thomas



► Bildquelle: Walter Czapka

Huber stattete der Veranstaltung im Namen der Gemeinde einen Besuch ab. Nach über drei Stunden machte sich

die Besucher mit einem „Schee wars“ auf den Lippen auf nach Hause.
Text: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka

Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

80. Geburtstag

Renate Puskeppleit, Kumhausen
Alois Schuder, Hoheneggkofen
Lothar Führer, Kumhausen
Annelore Buchholz, Preisenberg

90. Geburtstag

Emma Überreiter,
Preisenberg
Ferdinand Gold,
Windten

85. Geburtstag

Anton Huber, Dettenkofen
Walburga Ecker, Hachelstuhl
Gerhard Sniegion, Kumhausen
Theresia Huber, Götzdorf
Ludwig Kreitmeier, Obergangkofen
Elfriede Schauer, Kumhausen
Helmut Stigler, Kumhausen
Johann Schauer, Götzdorf
Theresia Straßer, Kumhausen
Theo Buchholz, Preisenberg

Goldene Hochzeit

Ingeborg und Reinhold Lampl,
Kumhausen

Diamantene Hochzeit

Gisela und Hans Hermes,
Kumhausen



Erste Radtour der Radfahrgruppe des Seniorenbeirats Kumhausen

Am Freitag, den 10. Mai machte sich die neu gegründete Radfahrgruppe des Seniorenbeirats auf zu ihrer ersten Fahrt. Zum „Einrollen“ wurde eine relativ leichte Tour ausgewählt. Sie führte vom Treffpunkt „Rathaus Kumhausen“ zunächst zum Biergarten Ellermühle. Dort wurde eine Stärkung zu Mittag eingenommen. Weiter ging es dann zum Café Siebensee, wo sich die Radfahrer Kaffee und die leckeren Torten schmecken ließen.

Am Nachmittag gegen 15 Uhr waren die Teilnehmer des Radlausflugs wieder zu Hause. Die 14 Teilnehmer verbrachten ob des idealen Wetters und der netten Gemeinschaft einen rundum gelungenen Tag.

Text: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka

► SENIOREN ◀

SeniorenTreff im Gemeindezentrum

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im Seniorenraum (1. OG)

3. Juli	7. August (Sommerpause)
4. September	2. Oktober
6. November (Vortrag)	4. Dezember (entfällt)

Mittwoch, 17. Juli 2024 – Ausflug zum Kloster Weltenburg – Restplätze frei

10.00 Uhr Schiffahrt durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg. Im Biergarten der Klosterschenke lassen wir es uns gut gehen und genießen das Essen.

14.00 Uhr Führung der Klosterkirche
15.20 Uhr Schiffsrückfahrt nach Kelheim

Im Anschluss ist ein gemütliches Beisammensein im Café Donautor

Kumhausener 30,00 Euro; Auswärtige 33,00 Euro
Abfahrten an den üblichen Haltestellen: Kumhausen 8.15 Uhr, Obergangkofen 8.20 Uhr, Hoheneggkofen 8.30 Uhr
Rückfahrt ab Kelheim ca. 17.30 Uhr
Anmeldung durch Bezahlung des Reisepreises im Bürgerbüro der Gemeinde



Weitere geplante Termine:

Mittwoch, 25.9.2024 – Herbstfahrt nach Bad Reichenhall/Ramsau
Ganztagesfahrt in Planung.

Mittwoch, 6. November 2024 – Vortrag „Barrieren abbauen“

Frau Nadine Abramowski informiert wie Menschen im Alter auch mit Einschränkungen zu Hause wohnen bleiben können. Sie gibt Tipps zu Wohnraumanpassung und Hilfsmittel.

Radfahrgruppe der Senioren

Für die nächste gemeinsame Fahrt ist ein Ausflug Richtung Vilsbiburg geplant.

Genauer Termin wird auf der Homepage und über die Tageszeitung bekannt gegeben

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Herr Hans Schauer aus Götzdorf feierte im Kreise seiner Familie seinen 85. Geburtstag. Erster Bürgermeister Thomas Huber und zweiter Bürgermeister Michael Kreitmeier gratulierten dem rüstigen Senioren ganz herzlich und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Kumhausen.



Gerhard Sniegon feierte 85. Geburtstag

Bereits im März feierte Herr Sniegon aus Kumhausen seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Huber und Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Weiß überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und wünschten alles Gute, Gesundheit und viel Freude für die Zukunft.



Großes Fest in Grammelkam

Anlässlich ihres 80. Geburtstages feierte Brigitte Langwieser im Kreise ihrer Familie und vieler Freunde und Bekannter. Frau Langwieser blickt auf viele Jahre Ehrenamt und Kommunalpolitik im Landkreis Landshut zurück. So engagierte sie sich 1984 bis 2008 als Mitglied im Kreistag und unterstützte den Bayer. Bauernverband als Kreisbäuerin von 1982 bis 1997 und anschließend als Ehrenkreisbäuerin. Als aktives Mitglied unterstützte Frau Langwieser mit großem Engagement den Pfarrgemeinderat. Gemeinsam mit ihrem Mann war sie auch jahrzentlang als Jägerin in der Jagdgenossenschaft Niederkam tätig. Bürgermeister Huber überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Kumhausen und wünschte weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft für die kommenden Jahre.

